

Wirtschaftsrechnungen

LEBEN IN EUROPA (EU-SILC)

Einkommen und Lebensbedingungen in
Deutschland und der Europäischen Union



2018

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 27. Februar 2020
Artikelnummer: 2150300187004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	5
Erläuterungen	7

Zusammenfassende Übersichten

Ü1	Erfasste und hochgerechnete Zahl der Haushalte 2018	15
Ü2	Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen 2018	16
Ü3	Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen ab 16 Jahren 2018	17
Ü4	Verteilung von Armutsgefährdung in der Bevölkerung 2018	18
Ü5	Armutsindikatoren im europäischen Vergleich 2018.....	19

Tabellen

1	Haushalts- und Personeneinkommen 2018	
1.1	Mittelwerte des Haushaltseinkommens 2018 nach soziodemographischen Merkmalen	20
1.2	Komponenten des Personeneinkommens 2018	
1.2.1	nach soziodemographischen Merkmalen, alle Personen ab 16 Jahren	21
1.2.2	nach soziodemographischen Merkmalen, alle Personen ab 16 Jahren mit Einkommen.....	22
1.3	Mittelwerte des Personeneinkommens 2018 nach soziodemographischen Merkmalen	23
2	Nettoäquivalenzeinkommen 2018	
2.1	Mittelwerte und Gini-Koeffizient des Nettoäquivalenzeinkommens 2018 nach soziodemographischen Merkmalen	24
2.2a	Dezile des Nettoäquivalenzeinkommens 2018 nach soziodemographischen Merkmalen	25
2.2b	Dezile des Nettoäquivalenzeinkommens 2018 nach soziodemographischen Merkmalen	26
2.3	Quintile des Nettoäquivalenzeinkommens 2018 nach soziodemographischen Merkmalen	27
3	Armutsgefährdung 2018	
3.1	Armutsgefährdung 2018 nach soziodemographischen Merkmalen bei Anwendung unterschiedlicher Schwellenwerte	28
4	Finanzielle Situation der Haushalte 2018	
4.1	Materielle Entbehrung der Haushalte nach den Kriterien der wirtschaftlichen Belastung (Selbsteinschätzung) 2018 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)	29
4.2	Materielle Entbehrung nach Anzahl der auf die Haushalte zutreffenden Kriterien (Selbsteinschätzung) 2018	30
4.3	Zurechtkommen der Haushalte mit dem monatlichen Einkommen (Selbsteinschätzung) 2018 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung).....	31

Inhalt

4.4	Belastung der Haushalte durch die monatlichen Wohnkosten (Selbsteinschätzung) 2018 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung).....	32
4.5	Belastung der Haushalte durch die Rückzahlung von Krediten (Selbsteinschätzung) 2018 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung).....	33
4.6	Zahlungsrückstände der Haushalte bei laufenden Kosten (Selbsteinschätzung) 2018 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteile der Haushalte und der Bevölkerung)	34
5	Wohnsituation der Haushalte 2018	
5.1	Bevölkerung 2018 nach Besiedlungsdichte der Region und nach soziodemographischen Merkmalen	35
5.2	Bevölkerung 2018 nach Anzahl der Wohn- und Schlafräume im Haushalt und nach soziodemographischen Merkmalen	36
5.3	Bevölkerung 2018 nach Mängeln in der Wohnung/dem Haus, in der/dem der Haushalt lebt (Selbsteinschätzung) und nach soziodemographischen Merkmalen	37
5.4	Bevölkerung 2018 nach Problemen im Wohnumfeld, in dem der Haushalt lebt (Selbsteinschätzung) und nach soziodemographischen Merkmalen	38
6	Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2018	
6.1	Gesundheitszustand 2018 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
6.1.1	Insgesamt.....	39
6.1.2	Armutsgefährdet	40
6.1.3	Nicht armutsgefährdet	41
6.2	Gesundheitsprobleme und chronische Erkrankungen 2018 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
6.2.1	Insgesamt.....	42
6.2.2	Armutsgefährdet.....	43
6.2.3	Nicht armutsgefährdet	44
6.3	Verzicht auf Zahnarztbesuch 2018 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
6.3.1	Insgesamt.....	45
6.3.2	Armutsgefährdet.....	46
6.3.3	Nicht armutsgefährdet	47
6.4	Verzicht auf Arztbesuch 2018 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
6.4.1	Insgesamt.....	48
6.4.2	Armutsgefährdet.....	49
6.4.3	Nicht armutsgefährdet	50

Abkürzungen

Gesetze

BGBL. = Bundesgesetzblatt

Erhebungen

EU-SILC = European Union Statistics on Income and Living Conditions

Organisationen

EU = Europäische Union

FH = Fachhochschule

ILO = International Labour Organization

ISCED = International Standard Classification of Education

OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

OMK = Offene Methode der Koordinierung

POS = Polytechnische Oberschule

UNESCO = Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur

Weitere Abkürzungen

bzw. = beziehungsweise

d. h. = das heißt

dar. = darunter

lfd. = laufend(e)

Nr. = Nummer

o. g. = oben genannt(e)

S. = Seite(n)

sog. = sogenannt(e)

u. a. = unter anderem/unter anderen

usw. = und so weiter

z. B. = zum Beispiel

Zeichenerklärung

/ = Keine Angabe, da aufgrund der geringen Fallzahl (weniger als 30) der Zahlenwert nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler von 20 % oder mehr).

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Fallzahl 30 bis unter 100) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler von 10 % bis unter 20 %).

– = Nichts vorhanden.

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

Vorbemerkung

Seit 2005 wird in Deutschland die amtliche, freiwillige Haushaltsbefragung LEBEN IN EUROPA jährlich durchgeführt. Befragt werden Privathaushalte am Hauptwohnsitz und alle darin lebenden Personen im Alter von 16 Jahren und älter. LEBEN IN EUROPA ist die nationale Bezeichnung dieser Panelerhebung, die unter der europäischen Bezeichnung EU-SILC (EU Statistics on Income and Living Conditions) auf der Grundlage der EU-Rahmenverordnung 1177/2003¹⁾ eingeführt wurde. Mit EU-SILC werden europäisch harmonisierte und vergleichbare Indikatoren zur Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung in der Europäischen Union ermittelt. Grundlage sind einheitliche Methodenstandards, die in der genannten EU-Rahmenverordnung und zahlreichen ergänzenden EU-Verordnungen, den sogenannten Durchführungsverordnungen, geregelt und für alle EU-Mitgliedstaaten verbindlich einzuhalten sind.

Übergeordnetes Ziel und Hauptzweck von EU-SILC ist die Bereitstellung fundierter Entscheidungshilfen für die europäische und nationale Sozialpolitik. Aus EU-SILC werden sowohl monetäre als auch nicht-monetäre Sozialindikatoren ermittelt. Ein wichtiger Sozialindikator, der aus EU-SILC ermittelt wird, ist die Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Bevölkerung.

Der minimale effektive Stichprobenumfang beträgt für Deutschland gemäß EU-Verordnung 8 250 private Haushalte und 14 500 Personen ab 16 Jahren in diesen Haushalten (Querschnittskomponente) bzw. 6 000 private Haushalte und 10 500 Personen ab 16 Jahren (Längsschnittkomponente).

Der in Deutschland bei LEBEN IN EUROPA 2018 realisierte Netto-Stichprobenumfang betrug 12 901 Haushalte und 21 948 Personen ab 16 Jahren. Das Statistische Bundesamt stellt mit der Erhöhung der geforderten Stichprobenumfänge sicher, dass eine hohe Ergebnisqualität und die Einhaltung der EU-Vorgaben auch angesichts zu erwartender Antwortausfälle und der angenommenen Panelmortalität gewährleistet sind.

Bei der hier vorliegenden Publikation handelt es sich um die Standardveröffentlichung (Fachserie) des Statistischen Bundesamtes zu LEBEN IN EUROPA (EU-SILC) 2018. Enthalten sind Übersichtstabellen sowie detaillierte Ergebnisse aus dem Erhebungsjahr 2018²⁾. Das Frageprogramm von LEBEN IN EUROPA wird mittels zweier Fragebogen erhoben, einem Haushaltsfragebogen und einem Personenfragebogen für Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren. Erhoben werden Angaben zur Haushaltszusammensetzung, zur Einkommenssituation, den finanziellen Kapazitäten der Haushalte sowie zu den Wohn- und Lebensbedingungen der Bevölkerung. Erhebungszeitraum für LEBEN IN EUROPA 2018 war April bis September 2018.

Einkommensrelevante Fragestellungen beziehen sich bei LEBEN IN EUROPA (EU-SILC) in der Regel auf das der Erhebung vorangegangene Kalenderjahr (Einkommensreferenzjahr; hier: Jahr 2017). Die Einkommen werden also retrospektiv erhoben. Mithin beziehen sich beispielsweise die Ergebnisse zur Einkommensverteilung und zur Armutsgefährdung auf das Erhebungsvorjahr.

1) Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2003 für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) (Amtsblatt der EU Nr. L 165, S. 1) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Eine Reihe weiterer Verordnungen der Europäischen Kommission enthalten detaillierte Angaben zur Durchführung der Erhebung (Definitionen, Feldarbeit, Impuation, Stichprobenauswahl und Weiterbefragung, Verzeichnis der primären Zielvariablen, Qualitätsberichte). Darüber hinaus gibt es auch Verordnungen für die sog. sekundären Zielvariablen, die nur alle vier oder fünf Jahre zu erheben sind; im Modul 2018 zum Thema „Wohlbefinden, Wohnungsnot“.

2) Ergebnisse aus der deutschen EU-SILC-Erhebung sowie den EU-SILC-Erhebungen der übrigen EU-Mitgliedstaaten sind auch in der Benutzerdatenbank des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) unter Eurostat > Daten > Datenbank > Bevölkerung und soziale Bedingungen > Lebensbedingungen und Sozialleistungen > Einkommen und Lebensbedingungen kostenlos erhältlich.

Vorbemerkung

Ein wichtiger europäischer Indikator ist der Schwellenwert für Armutsgefährdung. Die Schwellenwerte unterscheiden sich innerhalb der EU aufgrund der unterschiedlichen Wohlstandsniveaus erheblich. Für den interessierten Nutzer kann es daher sinnvoll sein, zusätzlich zu der hier ausgewiesenen Darstellung in Euro pro Jahr für Analysezwecke eine Darstellung nach Kaufkraftparitäten hinzuzuziehen. Eine solche Darstellung nach Kaufkraftparitäten bietet das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) in seiner Kundendatenbank an (siehe in der Datenbank unter dem Thema "Bevölkerung und soziale Bedingungen > Lebensbedingungen und Sozialleistungen > Einkommen und Lebensbedingungen" auf der Homepage von Eurostat: <http://ec.europa.eu/eurostat/de>).

Nähere Informationen zu den im vorliegenden Heft verwendeten Begriffen und Definitionen sind in den "Erläuterungen" enthalten.

Weiterführende Informationen zu LEBEN IN EUROPA (EU-SILC) können den jeweiligen Qualitätsberichten entnommen werden. Der Qualitätsbericht zu EU-SILC 2018 stand bei Redaktionsschluss dieser Reihe noch nicht zur Verfügung. Diese und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.destatis.de (Themenbereich Gesellschaft und Umwelt > Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen > Lebensbedingungen und Armutsgefährdung). Individuelle Fragen beantwortet auch gerne unser Auskunftsdienst (Kontakt siehe Deckblatt).

Bezeichnungen

EU-SILC/LEBEN IN EUROPA: EU-SILC (EU Statistics on Income and Living Conditions) ist der Name der Europäischen Erhebung. In Deutschland wird die Erhebung unter der offiziellen Bezeichnung LEBEN IN EUROPA durchgeführt.

Eurostat: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften (auch: Europäisches Statistikamt).

Eurostat-Datenbank: Elektronische, nach Themen gegliederte Benutzerdatenbank Eurostats. Die Datenbank enthält eine Vielzahl der aus EU-SILC berechneten Indikatoren für die EU als Ganzes und für die einzelnen Mitgliedstaaten der EU sowie für einige Nicht-EU-Länder in Europa. Fertige Tabellen und selbst konstruierte Datenquader können von der Eurostat-Webseite unter Eurostat > Daten > Datenbank > Bevölkerung und soziale Bedingungen > Lebensbedingungen und Sozialleistungen > Einkommen und Lebensbedingungen heruntergeladen werden.

Offene Methode der Koordinierung (OMK) Sozialschutz und soziale Eingliederung: Die EU-Länder kooperieren in diesem Bereich in einem gemeinsamen Rahmen für politische Zusammenarbeit. Dazu einigen sich die Mitgliedstaaten freiwillig auf gemeinsame soziale Ziele in den genannten Bereichen, messen anhand von Indikatoren, ob und wie die Ziele erreicht wurden und gehen entsprechende Berichtspflichten ein. Die Berichte werden in Arbeitsdokumenten der Kommission ausgewertet, die mit den Mitgliedstaaten im Ausschuss für Sozialschutz abgestimmt werden. Des Weiteren werden Erfahrungen und so genannte "bewährte Verfahren" im Sozialschutzbereich ausgetauscht, um auf diesem Wege voneinander zu lernen.

Strategie Europa 2020 (EU2020): Im Frühjahr 2010 beschloss der Rat der Europäischen Union die Strategie Europa 2020. Eines der Kernziele der Europäischen Union ist dabei die Verminderung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Für die Messung der Gefährdungslagen wurden zusätzlich zur Armutsgefährdungsquote zwei weitere Sozialindikatoren auf der Grundlage von EU-SILC eingeführt: der Anteil der Bevölkerung mit erheblicher materieller Entbehrung (auch: erhebliche materielle Deprivation) und der Anteil der Personen, die in einem Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung (auch: Erwerbslosenhaushalt) leben.

Erhebungsumfang, Erhebungs- und Berichtszeitraum, Einkommens-Referenzjahr

Effektiver Stichprobenumfang (mindestens erforderlicher): Der für Deutschland geltende effektive Mindeststichprobenumfang (Querschnitt, Längsschnitt) ist in der EU-Verordnung 1177/2003 festgelegt. Er beträgt für die Querschnittskomponente 8 250 Haushalte und 14 500 Personen ab 16 Jahren in diesen Haushalten, für die Längsschnittkomponente 6 000 Haushalte und 10 500 Personen ab 16 Jahren. Zur Sicherstellung einer hohen Datenqualität setzt die amtliche Statistik Deutschlands den Stichprobenumfang deutlich höher an, als es die EU-Verordnung erfordert. Als Orientierung dienen dabei Erfahrungswerte mit Antwortraten bei freiwilligen amtlichen Haushaltsbefragungen sowie die erfahrungsgemäß anzunehmende Panelmortalität.

Erhebungs- und Berichtszeitraum: Der Erhebungszeitraum erstreckt sich über einige Monate von Frühjahr bis Herbst des Erhebungsjahres (bei der Erhebung 2018: von April bis September). Der Berichtszeitraum variiert je nach der Art der erhobenen Merkmale. Für Einkommensmerkmale ist das der Erhebung vorangehende Kalenderjahr maßgeblich (bei LEBEN IN EUROPA 2018 ist dies das Jahr 2017). Andere Merkmale (z. B. zum Gesundheitszustand oder zur Wohnsituation) beziehen sich dagegen auf den aktuellen Stand beim Erhebungstermin.

Einkommens-Referenzjahr: Das Einkommens-Referenzjahr ist das dem Erhebungsjahr vorangegangene Kalenderjahr (Vorjahr; bei LEBEN IN EUROPA 2018 ist dies das Jahr 2017). Hierauf beziehen sich die meisten einkommensbezogenen Erhebungsfragen. Das Einkommens-Referenzjahr ist der Bezugszeitraum für die Berechnung der Armutsgefährdung.

Erhebungseinheiten

Privathaushalt: Als Privathaushalt gilt jede Gesamtheit von Personen, die zusammen wohnen und wirtschaften, die in der Regel ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren bzw. die Ausgaben für den Haushalt gemeinsam teilen. Zu einem Privathaushalt gehören auch die vorübergehend abwesenden Personen, z. B. Berufspendler(innen), Studie-

Erläuterungen

rende, Auszubildende, Personen im Krankenhaus / Urlaub / Wehr- und Zivildienst. Entscheidend ist, dass die Abwesenheit nur vorübergehend ist und die Person normalerweise im Haushalt wohnt und lebt bzw. mit ihrem ersten Wohnsitz an der Adresse des Haushalts gemeldet ist. Personen, die in einem Haushalt nur für sich selbst wirtschaften (Alleinlebende, Wohngemeinschaften ohne gemeinsame Haushaltsführung) gelten als eigenständige Privathaushalte. Untermieter(innen), Gäste, Hausangestellte gehören nicht zum Haushalt.

Personen in Privathaushalten: Alle Haushaltsmitglieder zum Zeitpunkt der Erhebung.

Personen ab 16 Jahren in Privathaushalten: Alle Haushaltsmitglieder, die am 31.12. des Erhebungsvorjahres 16 Jahre oder älter waren.

Erhebungsunterlagen

Haushaltsfragebogen: Der Haushaltsfragebogen wird von dem Haushaltsmitglied, das sich nach eigener Einschätzung am besten mit den finanziellen Belangen des Haushalts auskennt, ausgefüllt und enthält Angaben zum Haushalt als Ganzem sowie zu allen Haushaltsmitgliedern.

Personenfragebogen: Der Personenfragebogen wird von jeder Person, die am 31.12. des Erhebungsvorjahres 16 Jahre oder älter war, ausgefüllt und enthält Angaben zu der ausfüllenden Person.

Regionale Gliederungsmerkmale

Deutschland: Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Soziodemografische Gliederungsmerkmale

Haushaltstyp: Haushaltstypen werden in der vorliegenden Veröffentlichung analog zur EU-Definition ausgewiesen.

Haushalte ohne Kind:

- Alleinlebende
- zwei Erwachsene ohne Kind
 - zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre
 - zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre
- drei oder mehr Erwachsene ohne Kind

Haushalte mit Kind(ern):

- Alleinerziehende
- zwei Erwachsene mit Kind(ern)
- drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)

Als Kinder gelten Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, sofern sie nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammenleben. Die verwendete Definition besagt auch, dass ein Haushalt von zwei Erwachsenen nicht notwendigerweise ein Paarhaushalt ist. Es kann sich hierbei auch um den Haushalt eines Erwachsenen mit seinem älteren Kind (älter als 24 Jahre) handeln.

Erwerbsstatus (überwiegend): Der Erwerbsstatus wird in der vorliegenden Veröffentlichung analog zur EU-Definition ausgewiesen:

- Erwerbstätige
- Nichterwerbstätige
 - Arbeitslose
 - Personen im Ruhestand
 - sonstige Nichterwerbstätige

Erläuterungen

Der in den Tabellen ausgewiesene Erwerbsstatus bezieht sich auf das Vorjahr der Erhebung und leitet sich aus der überwiegend ausgeübten Beschäftigung ab. Die Zuordnung zum Erwerbsstatus erfolgt auf Basis der Selbsteinschätzung der befragten Person. Der überwiegende Erwerbsstatus wird nur für Personen bestimmt, die Angaben zu ihrem Erwerbsstatus für mehr als 6 Monate des Erhebungsvorjahres gemacht haben. Der überwiegende Erwerbsstatus ist dann derjenige Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als der Hälfte der Monate mit Angaben zum Erwerbsstatus bestand. Personen, für die das nicht zutrifft, die also nur für 6 Monate oder weniger Angaben zum Erwerbsstatus gemacht haben, wurden bei der Auswertung nach dem überwiegenden Erwerbsstatus ausgeschlossen.

Bildungsstand: Der in den Tabellen genannte Bildungsstand basiert auf der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens ISCED 2011 (ISCED = International Standard Classification of Education). Die Klassifikation wurde von der internationalen Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) als Standard für internationale Vergleiche der länderspezifischen Bildungssysteme entwickelt und wird in mehrjährigen Abständen angepasst, zuletzt 2011. Auch die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) verwendet die ISCED-Klassifikation.

Zuordnung der nationalen Bildungsabschlüsse des Mikrozensus zur ISCED 2011:

ISCED-Stufe	Unter- kate- gorie	Bildungsabschlüsse
Niedrig		
ISCED 1 Primarbereich		
ISCED 10 allgemeinbildend	100	Ohne allgemeinen Schulabschluss und ohne beruflichen Abschluss
	100	Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch und ohne beruflichen Abschluss
ISCED 2 Sekundarbereich I		
ISCED 24 allgemeinbildend	244	Hauptschul-/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR (POS) und ohne beruflichen Abschluss
	244	Hauptschul-/Realschulabschluss/POS und Anlernausbildung/Berufliches Praktikum
	244	Hauptschul-/Realschulabschluss/POS und Berufsvorbereitungsjahr
ISCED 25 berufsbildend	254	Ohne Hauptschulabschluss und Anlernausbildung/Berufliches Praktikum
	254	Ohne Hauptschulabschluss und Berufsvorbereitungsjahr

Erläuterungen

Mittel		
ISCED 3 Sekundarbereich II		
ISCED 34 allgemeinbildend	344	Fachhochschulreife/Hochschulreife und ohne beruflichen Abschluss
ISCED 35 berufsbildend	354	Abschluss einer Lehrausbildung
	354	Berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen/ Kollegschulen
	353	Abschluss eines kurzen Bildungsgangs an einer Ausbildungs- stätte/Schule des Gesundheitswesens
	353	Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
ISCED 4 Postsekundärer nichttertiärer Bereich		
ISCED 44 allgemeinbildend	444	---
ISCED 45 berufsbildend	454	Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss einer Lehrausbildung ¹⁾
	454	Fachhochschulreife/Hochschulreife und berufsqualifizieren- der Abschluss an Berufsfachschulen/Kollegschulen ¹⁾
	454	Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss eines kurzen Bildungsgangs an einer Ausbildungsstätte/Schule des Gesundheitswesens ¹⁾
	454	Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung ¹⁾
	454	Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss eines 2-oder 3-tägigen Bildungsganges an einer Ausbildungs- stätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe ¹⁾
	453	Ohne Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss eines 2- oder 3- jährigen Bildungsganges an einer Ausbil- dungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe
	Hoch	
ISCED 5 Kurzes tertiäres Bildungsprogramm		
ISCED 54 allgemeinbildend	540	---
ISCED 55 berufsbildend	550	Abschluss einer Meisterausbildung (nur sehr kurze Vorbereitungskurse, bis unter 880 Stunden) ²⁾

Erläuterungen

ISCED 6 Bachelor- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm		
ISCED 64 akademisch	640	Bachelorabschluss an -Universitäten (wissenschaftliche Hochschulen, auch: Kunsthochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Theologischen Hochschulen) -Fachhochschulen (auch Ingenieurschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule Baden-Württemberg -Verwaltungsfachhochschulen -Berufsakademien
	640	Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss, Diplom (FH))
	640	Diplom (FH) einer Verwaltungsfachhochschule
	640	Diplom einer Berufsakademie
ISCED 65 berufsorientiert		
	650	Abschluss einer Meisterausbildung (Vorbereitungskurse ab 880 Stunden) ²⁾
	650	Abschluss einer Techniker Ausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss
	650	Abschluss einer Ausbildungsstätte/Schule für Erzieher/-innen
	650	Abschluss einer Fachschule der DDR
	650	Abschluss einer Fachakademie (nur in Bayern)
ISCED 7 Master- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm		
ISCED 74 akademisch	740	Masterabschluss an -Universitäten (wissenschaftliche Hochschulen, auch: Kunsthochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Theologischen Hochschulen) -Fachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschule Baden-Württemberg -Verwaltungsfachhochschulen -Berufsakademien
	740	Hochschulabschluss (Diplom (Universität) und entsprechende Abschlussprüfungen, Künstlerischer Abschluss, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)
ISCED 75 berufsorientiert	750	---
ISCED 8 Promotion		
ISCED 84	840	Promotion

- 1) Zuordnung der vollqualifizierenden beruflichen Programme nach Erwerb einer Studienberechtigung oder mit zusätzlichem Erwerb einer Studienberechtigung zu ISCED 454 nach Definition von Eurostat.
- 2) Zuordnung erfolgt über die (Haupt-)Fachrichtung der Meisterausbildung.

Wohnstatus: Die Unterteilung erfolgt in Wohnstatus "in Wohneigentum" und "zur Miete". Mietfrei wohnende Haushalte sind dabei in den Wohnstatus "in Wohneigentum" einbezogen. Haushalte mit reduzierter Mietzahlung zählen zum Wohnstatus "zur Miete".

Einkommen und Armutsgefährdung

Armutsgefährdungsquote: Die Armutsgefährdungsquote ist ein Indikator zur Messung relativer Einkommensarmut und wird – entsprechend dem EU-Standard – definiert als der Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 % des Median der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt. Das Äquivalenzeinkommen ist ein auf der Basis des Haushaltsnettoeinkommens berechnetes bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied.

Einkommensbestandteile:

Zum Personenbruttoeinkommen zählen:

- Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit in Form von Geld oder geldwerten Sachleistungen und/oder Sachleistungen (z. B. Firmenwagen)
- Bruttogewinne und -verluste aus selbstständiger Tätigkeit in Form von Geldleistungen (einschließlich Lizenzgebühren)
- Arbeitslosengeld I und II, Übertragungen der Arbeitsförderung
- Alters- und Hinterbliebenenleistungen
- Krankengeld und Invaliditätsleistungen
- ausbildungsbezogene Leistungen

Zum Haushaltsbruttoeinkommen zählen:

- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Familienleistungen (Kindergeld) und Wohnungsbeihilfen
- Sozialgeld, Sozialhilfe, bedarfsorientierte Grundsicherung
- regelmäßig empfangene Geldtransfers zwischen Privathaushalten (z. B. Unterhaltszahlungen)
- Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Kapitalanlagen
- Einkünfte von Haushaltsmitgliedern unter 16 Jahren

Die Angaben zu den personenbezogenen Bruttoeinkommen, die für alle zum Haushalt gehörenden Personen erhoben und aufbereitet werden, sowie die rein haushaltsbezogenen Komponenten des Einkommens werden zum Haushaltsbruttoeinkommen kumuliert. Durch Abzug von Einkommensteuern und Sozialversicherungsbeiträgen, regelmäßigen Vermögenssteuern und regelmäßig zwischen Privathaushalten geleisteten Geldtransfers wird daraus das gesamte verfügbare Haushaltseinkommen gebildet, das die Grundlage für die Berechnung der einkommensbasierten Indikatoren bildet.

Median, arithmetischer Mittelwert (Durchschnitt): Als arithmetischer Mittelwert (Durchschnitt) und Median werden zwei unterschiedlich berechnete Mittelwerte eines quantitativen Merkmals (z. B. Nettoäquivalenzeinkommen) bezeichnet. Während bei der Durchschnittsberechnung alle Ausprägungen des Merkmals addiert und dieser Summenwert anschließend durch die Anzahl der Ausprägungen dividiert wird, basiert die Medianberechnung auf der nach aufsteigender Größe der Ausprägungen sortierten Folge und legt den in der Mitte befindlichen Wert als Mittelwert fest. Der Median reagiert weniger empfindlich auf Ausreißer in den Daten und wird daher bei der Berechnung der Armutsgefährdung eingesetzt.

Median des Nettoäquivalenzeinkommens: Als Durchschnittswert für das Nettoäquivalenzeinkommen der Bevölkerung, das die Basis für die Berechnung der Armutsgefährdung bildet, wird aufgrund seiner Unempfindlichkeit gegenüber Extremwerten in der Datenbasis der Median verwendet.

Nettoäquivalenzeinkommen (Äquivalenzgewichtung): Um den unterschiedlichen Bedarf von Privathaushalten je nach deren Zusammensetzung (Haushaltsgröße, Alter der Haushaltsmitglieder) zu berücksichtigen, wird vor der Verteilungsanalyse und der Berechnung von Armutsgefährdungsquoten die Äquivalenzgewichtung vorgenommen. Grundlage ist eine Gewichtungsskala, die festlegt, welches Bedarfsgewicht jedem einzelnen Haushaltsmitglied zuzuordnen ist. Nach europäischem Standard wird hierfür die modifizierte Skala der Organisation für wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) herangezogen, nach der die erste erwachsene Person im Haushalt (Person mit dem höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen) das Gewicht 1,0 erhält, jede weitere erwachsene Person und jede jugendliche Person im Alter von 14 Jahren oder älter das Gewicht 0,5 sowie jedes Kind unter 14 Jahren das Gewicht 0,3. Für unterschiedliche Haushaltszusammensetzungen ergeben sich so verschiedene Gesamtgewichte. Das Haushaltsnettoeinkommen, dividiert durch das Gesamtgewicht für den Haushalt, ergibt das für jede Person des Haushalts geltende Nettoäquivalenzeinkommen.

Armutsgefährdungsschwelle: Die Armutsgefährdungsschwelle wird bei 60 % des Median der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) festgelegt.

Sozialleistungen: Sozialleistungen des Staates, z. B. Kindergeld, Wohngeld, bedarfsorientierte Grundsicherung.

Armut oder soziale Ausgrenzung

Armut oder soziale Ausgrenzung: Armut oder soziale Ausgrenzung ist nach der EU-Definition für EU-SILC dann gegeben, wenn eines oder mehrere der drei Kriterien "Armutsgefährdung", "erhebliche materielle Entbehrung", "Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung" vorliegen.

Materielle Entbehrung (materielle Deprivation): Erhebliche materielle Entbehrung liegt nach der EU-Definition für EU-SILC dann vor, wenn aufgrund der Selbsteinschätzung des Haushalts mindestens vier der folgenden neun Kriterien erfüllt sind:

1. Finanzielles Problem, die Miete, Hypotheken, Konsumentenkredite oder Rechnungen von Versorgungs-Betrieben rechtzeitig zu bezahlen.
2. Finanzielles Problem, die Wohnung angemessen warm zu halten.
3. Finanzielles Problem, unerwartet anfallende Ausgaben in einer bestimmten Höhe aus eigenen Finanzmitteln zu bestreiten.
4. Finanzielles Problem, jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch oder eine hochwertige vegetarische Mahlzeit zu essen.
5. Finanzielles Problem, mindestens eine Woche pro Jahr Urlaub woanders als zu Hause zu verbringen (auch Urlaub bei Freunden/Verwandten oder in der eigenen Ferienunterkunft).
6. Fehlen eines Pkw im Haushalt aus finanziellen Gründen. Kein Firmen- oder Dienstwagen.
7. Fehlen einer Waschmaschine im Haushalt aus finanziellen Gründen.
8. Fehlen eines Farbfernsehgeräts im Haushalt aus finanziellen Gründen.
9. Fehlen eines Telefons im Haushalt aus finanziellen Gründen.

Materielle Entbehrung liegt vor, wenn mindestens drei der neun Kriterien erfüllt sind.

Erwerbslosenhaushalt: Ein Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung (auch: Erwerbslosenhaushalt) liegt laut EU-Definition dann vor, wenn die tatsächliche Erwerbsbeteiligung (in Monaten) der im Haushalt lebenden, erwerbsfähigen Haushaltsmitglieder im Alter von 18 bis 59 Jahren insgesamt weniger als 20 % ihrer potenziellen Erwerbsbeteiligung beträgt. Ein Beispiel: Bei drei Erwerbstätigen zwischen 18 und 59 Jahren im Haushalt beträgt die potenziell mögliche Erwerbsbeteiligung insgesamt 36 Erwerbsmonate im Einkommensjahr. Damit es sich nicht um einen Erwerbslosenhaushalt handelt, darf die Erwerbsbeteiligung der drei Personen insgesamt den Wert "7,2 Erwerbsmonate" (= 20 % von 36 Monaten) nicht unterschreiten. Das wäre zum Beispiel erfüllt (eine mögliche Variante), wenn eine der drei Personen mindestens 7,2 Monate lang erwerbstätig war und die anderen beiden Personen jeweils nicht erwerbstätig waren. Wird der Grenzwert von 7,2 Monaten in diesem Fallbeispiel unterschritten, so handelt es sich um einen Haushalt mit sehr niedriger Erwerbsbeteiligung (Erwerbslosenhaushalt).

Ergebnisdarstellung (Nachweisungsmerkmale)

Sozialindikatoren/europäische Hauptindikatoren: Aus den Ergebnissen der Erhebung werden eine Vielzahl von Indikatoren der sozialen Eingliederung ermittelt.

Wichtige europäische Sozialindikatoren, die in der vorliegenden Fachserie ausgewiesen werden, sind:

- Europa 2020-Indikator "Von Armut oder sozialer Ausgrenzung betroffene Bevölkerung"
- Median des verfügbaren Äquivalenzeinkommens (Nettoäquivalenzeinkommen)
- Schwellenwert für Armutsgefährdung (Alleinlebende, zwei Erwachsene mit Kind(ern))
- Armutsgefährdungsquote nach Sozialleistungen, nach Geschlecht und Alter, nach Haushaltstyp, nach überwiegendem Erwerbsstatus und nach höchstem Bildungsabschluss
- Ungleichheit der Einkommensverteilung (S80/S20-Einkommensquintilsverhältnis)

S80/S20-Quintilsverhältnis (Ungleichheit der Einkommensverteilung): Verhältnis zwischen dem Gesamteinkommen der 20 % Einkommensstärksten der Bevölkerung (oberes Fünftel) und dem der 20 % Einkommensschwächsten (unteres Fünftel).

Gini-Koeffizient: Der Gini-Koeffizient ist eine Maßzahl zwischen 0 und 1 zur Beschreibung der Ungleichheit einer Verteilung. Je ungleicher die Verteilung ist, desto näher liegt der Wert bei 1. Bei Gleichverteilung hat der Gini-Koeffizient den Wert 0.

Vergleich von Ergebnissen für Indikatoren aus LEBEN IN EUROPA (EU-SILC)

Zeitreihenvergleich: Die deutsche EU-SILC-Stichprobe basierte in den ersten drei Jahren (2005–2007) noch nicht vollständig, sondern nur teilweise auf einer Zufallsauswahl. Seit dem Erhebungsjahr 2008 ist LEBEN IN EUROPA eine vollständige Zufallsstichprobe. Dies ist bei Zeitreihenvergleichen von Ergebnissen aus LEBEN IN EUROPA 2008 und folgender Jahre mit denen der Jahre 2005–2007 zu beachten.

Vergleich zwischen nationalen Publikationen und Publikationen Eurostats: Differenzen bei den Ergebniswerten für Indikatoren können aus verschiedenen Altersabgrenzungen resultieren (z. B. Erwerbstätige ab 16 Jahren oder ab 18 Jahren). Auch eine unterschiedliche Handhabung fehlender Angaben beim Auswertungsgegenstand (Einbeziehung oder Nicht-Einbeziehung von erfassten Erhebungseinheiten in die Berechnung) kann zu Ergebnisdifferenzen führen.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Haushalte			
		erfasst		hochgerechnet	
		Anzahl	Anteil (%)	Anzahl (1 000)	Anteil (%)
1	Insgesamt	12 901	100	40 802	100
	Nach Wohnstatus ¹⁾				
2	in Wohneigentum und mietfrei	6 513	50,5	18 965	46,5
3	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	6 388	49,5	21 837	53,5
	Nach Haushaltstyp ²⁾				
4	Haushalte ohne Kind	10 283	79,7	31 136	76,3
5	Alleinlebende	4 981	38,6	16 940	41,5
6	zwei Erwachsene ohne Kind	4 788	37,1	12 607	30,9
7	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	2 145	16,6	6 823	16,7
8	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	2 643	20,5	5 784	14,2
9	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	514	4,0	1 589	3,9
10	Haushalte mit Kind(ern)	2 580	20,0	9 521	23,3
11	Alleinerziehende	533	4,1	1 787	4,4
12	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	1 862	14,4	7 012	17,2
13	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	185	1,4	722	1,8
	Nach Haushaltsgröße				
14	1 Person	4 981	38,6	16 940	41,5
15	2 Personen	5 182	40,2	13 872	34,0
16	3 Personen	1 401	10,9	4 896	12,0
17	4 und mehr Personen	1 337	10,4	5 095	12,5

1) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Personen			
		erfasst		hochgerechnet	
		Anzahl ¹⁾	Anteil (%)	Anzahl (1 000)	Anteil (%)
Alle Personen					
1	Insgesamt	25 259	100	81 607	100
Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	12 076	47,8	40 403	49,5
3	Frauen	13 183	52,2	41 204	50,5
Alter von ... bis ... Jahren ²⁾					
4	bis 17	3 571	14,1	13 592	16,7
5	bis 5	1 121	4,4	5 025	6,2
6	6 bis 10	922	3,7	3 516	4,3
7	11 bis 15	1 055	4,2	3 458	4,2
8	16 bis 17	473	1,9	1 594	2,0
9	Männer	232	0,9	870	1,1
10	Frauen	241	1,0	724	0,9
11	18 bis 24	1 389	5,5	6 151	7,5
12	Männer	704	2,8	3 199	3,9
13	Frauen	685	2,7	2 952	3,6
14	25 bis 49	6 446	25,5	26 116	32,0
15	Männer	2 989	11,8	12 590	15,4
16	Frauen	3 457	13,7	13 526	16,6
17	50 bis 64	7 029	27,8	18 977	23,3
18	Männer	3 229	12,8	9 093	11,1
19	Frauen	3 800	15,0	9 884	12,1
20	65 und älter	6 824	27,0	16 771	20,6
21	Männer	3 358	13,3	8 182	10,0
22	Frauen	3 466	13,7	8 588	10,5
23	75 und älter	2 669	10,6	8 429	10,3
24	Männer	1 365	5,4	4 237	5,2
25	Frauen	1 304	5,2	4 193	5,1
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ³⁾					
26	Haushalte ohne Kind	16 195	64,1	47 294	58,0
27	Alleinlebende	4 981	19,7	16 940	20,8
28	zwei Erwachsene ohne Kind	9 576	37,9	25 213	30,9
29	zwei Erwachsene ohne Kind beide unter 65 Jahre	4 290	17,0	13 646	16,7
30	zwei Erwachsene ohne Kind mindestens einer ab 65 Jahre	5 286	20,9	11 567	14,2
31	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	1 638	6,5	5 141	6,3
32	Haushalte mit Kind(ern)	8 940	35,4	33 841	41,5
33	Alleinerziehende	1 238	4,9	4 231	5,2
34	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	6 878	27,2	26 289	32,2
35	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	824	3,3	3 321	4,1
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁴⁾					
36	in Wohneigentum und mietfrei	14 327	56,7	43 628	53,5
37	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	10 932	43,3	37 979	46,5
Personen ab 16 Jahren					
38	Insgesamt ⁵⁾	21 948	100	69 609	100
Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁶⁾					
39	Erwerbstätige	11 210	51,1	38 142	54,8
40	Nichterwerbstätige	10 634	48,5	31 068	44,6
41	Arbeitslose	607	2,8	2 564	3,7
42	Personen im Ruhestand	6 988	31,8	17 191	24,7
43	sonstige Nichterwerbstätige	3 039	13,9	11 313	16,3
Nach Bildungsstatus ⁷⁾					
(höchster erworbener Bildungsabschluss)					
44	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	2 556	11,7	13 015	18,7
45	ISCED 3 bis 4 (mittel)	11 990	54,6	38 929	55,9
46	ISCED 5 bis 8 (hoch)	7 402	33,7	17 665	25,4

1) Alle Personen in Haushalten mit ausgefülltem Haushaltsfragebogen und mit mindestens einem ausgefüllten Personenfragebogen. – 2) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 5) Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 6) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vospaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Personen ab 16 Jahren			
		erfasst		hochgerechnet	
		Anzahl ¹⁾	Anteil (%)	Anzahl (1 000)	Anteil (%)
1	Insgesamt	21 948	100	69 609	100
	Nach Alter und Geschlecht				
2	Männer	10 398	47,4	34 232	49,2
3	Frauen	11 550	52,6	35 377	50,8
	Alter von ... bis ... Jahren ²⁾				
4	16 bis 17	466	2,1	2 137	3,1
5	Männer	230	1,1	1 132	1,6
6	Frauen	236	1,1	1 005	1,4
7	18 bis 24	1 333	6,1	5 608	8,1
8	Männer	669	3,1	3 048	4,4
9	Frauen	664	3,0	2 561	3,7
10	25 bis 49	6 370	29,0	26 120	37,5
11	Männer	2 939	13,4	12 726	18,3
12	Frauen	3 431	15,6	13 394	19,2
13	50 bis 64	6 987	31,8	18 974	27,3
14	Männer	3 210	14,6	9 289	13,4
15	Frauen	3 777	17,2	9 684	13,9
16	65 und älter	6 792	31,0	16 771	24,1
17	Männer	3 350	15,3	8 037	11,6
18	Frauen	3 442	15,7	8 734	12,6
19	75 und älter	2 655	12,1	8 429	12,1
20	Männer	1 364	6,2	4 028	5,8
21	Frauen	1 291	5,9	4 402	6,3
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp ³⁾				
22	Haushalte ohne Kind	16 079	73,3	47 911	68,8
23	Alleinlebende	4 981	22,7	16 940	24,3
24	zwei Erwachsene ohne Kind	9 482	43,2	25 161	36,2
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	4 232	19,3	13 304	19,1
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	5 250	23,9	11 857	17,0
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	1 616	7,4	5 811	8,4
28	Haushalte mit Kind(ern)	5 802	26,4	21 485	30,9
29	Alleinerziehende	765	3,5	2 380	3,4
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	4 334	19,8	16 183	23,3
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	703	3,2	2 922	4,2
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁴⁾				
32	Erwerbstätige	11 210	51,1	38 142	54,8
33	Nichterwerbstätige	10 634	48,5	31 068	44,6
34	Arbeitslose	607	2,8	2 564	3,7
35	Personen im Ruhestand	6 988	31,8	17 191	24,7
36	sonstige Nichterwerbstätige	3 039	13,9	11 313	16,3
	Nach Bildungsstatus ⁵⁾ (höchster erworbener Bildungsabschluss)				
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	2 556	11,7	13 015	18,7
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	11 990	54,6	38 929	55,9
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	7 402	33,7	17 665	25,4

1) Alle Personen mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 2) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 5) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verteilung von Armutsgefährdung ¹⁾ in der Bevölkerung			
		Bevölkerung insgesamt		Armutsgefährdete Bevölkerung insgesamt	
		Anzahl (1 000)	Anteil (%)	Anzahl (1 000)	Anteil (%)
Alle Personen					
1	Insgesamt	81 607	100	13 048	16,0
Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	40 403	49,5	6 131	15,2
3	Frauen	41 204	50,5	6 916	16,8
Alter von ... bis ... Jahren²⁾					
4	bis 17	13 592	16,7	1 974	14,5
5	bis 5	5 025	6,2	732	14,6
6	6 bis 10	3 516	4,3	427	12,2
7	11 bis 15	3 458	4,2	564	16,3
8	16 bis 17	1 594	2,0	1 974	(15,8)
9	Männer	870	1,1	(135)	(15,6)
10	Frauen	724	0,9	(116)	(16,0)
11	18 bis 24	6 151	7,5	1 269	20,6
12	Männer	3 199	3,9	(536)	(32,7)
13	Frauen	2 952	3,6	733	24,8
14	25 bis 49	26 116	32,0	3 640	13,9
15	Männer	12 590	15,4	1 734	13,8
16	Frauen	13 526	16,6	1 905	14,1
17	50 bis 64	18 977	23,3	3 113	16,4
18	Männer	9 093	11,1	1 423	15,6
19	Frauen	9 884	12,1	1 691	17,1
20	65 und älter	16 771	20,6	3 052	18,2
21	Männer	8 182	10,0	1 348	16,5
22	Frauen	8 588	10,5	1 704	19,8
23	75 und älter	8 429	10,3	1 318	15,6
24	Männer	4 237	5,2	548	12,9
25	Frauen	4 193	5,1	770	18,4
In Haushalten nach dem Haushaltstyp³⁾					
26	Haushalte ohne Kind	47 294	58,0	8 651	18,3
27	Alleinlebende	16 940	20,8	5 147	30,4
28	zwei Erwachsene ohne Kind	25 213	30,9	3 078	12,2
29	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 646	16,7	1 552	11,4
30	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 567	14,2	1 525	13,2
31	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 141	6,3	426	8,3
32	Haushalte mit Kind(ern)	33 841	41,5	4 359	12,9
33	Alleinerziehende	4 231	5,2	1 432	33,9
34	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 289	32,2	2 611	9,9
35	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 321	4,1	(316)	(9,5)
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁴⁾					
36	in Wohneigentum und mietfrei	43 628	53,5	3 687	8,5
37	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 979	46,5	9 361	24,7
Personen ab 16 Jahren					
38	Insgesamt ⁵⁾	69 609	100	11 652	16,7
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁶⁾					
39	Erwerbstätige	38 142	54,8	3 470	9,1
40	Nichterwerbstätige	31 068	44,6	8 094	26,1
41	Arbeitslose	2 564	3,7	1 775	69,3
42	Personen im Ruhestand	17 191	24,7	3 214	18,7
43	sonstige Nichterwerbstätige	11 313	16,3	3 104	27,4
Nach Bildungsstatus⁷⁾					
(höchster erworbener Bildungsabschluss)					
44	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 015	18,7	3 657	28,1
45	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 929	55,9	6 296	16,2
46	ISCED 5 bis 8 (hoch)	17 665	25,4	1 699	9,6

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. – 2) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 5) Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 6) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vospaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

Lfd. Nr.	Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Schwellenwert für Armutsgefährdung (60 % Median; Alleinlebende/r) (Euro/Jahr)	Schwellenwert für Armutsgefährdung (60 % Median; Zwei Erwachsene mit zwei Kindern unter 14 Jahren) (Euro/Jahr)	Armutsgefährdungsquote (60 % Median) nach Sozialleistungen (%) ¹⁾	Relative Armutsgefährdungslücke (%) ²⁾	Ungleichheit der Einkommensverteilung: S80/S20-Verhältnis der Einkommensquintile ³⁾	Anteil der von Armut oder sozialer Ausgrenzung betroffenen Bevölkerung (%)
1	Belgien	14 246	29 918	16,4	19,2	3,8	19,8
2	Bulgarien.....	2 154	4 524	22,0	26,9	7,7	32,8
3	Dänemark	18 062	37 931	12,7	19,1	4,1	17,4
4	Deutschland	13 628	28 618	16,0	22,0	5,1	18,7
5	Estland	6 314	13 260	21,9	21,9	5,1	24,4
6	Finnland	14 727	30 926	12,0	14,2	3,7	16,5
7	Frankreich	13 332	27 997	13,4	16,8	4,2	17,4
8	Griechenland	4 718	9 908	18,5	29,1	5,5	31,8
9	Irland	14 952*	31 399*	14,9*	15,3*	4,2*	21,1*
10	Italien	10 106	21 223	20,3	29,5	6,1	27,3
11	Kroatien.....	3 995	8 390	19,3	28,9	5,0	24,8
12	Lettland	4 400	9 240	23,3	27,8	6,8	28,4
13	Litauen	4 137	8 688	22,9	28,2	7,1	28,3
14	Luxemburg	24 162	50 740	18,3	24,4	5,7	21,9
15	Malta	8 868	18 624	16,8	17,0	4,3	19,0
16	Niederlande	14 410	30 260	13,3	18,3	4,1	16,7
17	Österreich	15 105	31 721	14,3	21,7	4,0	17,5
18	Polen	3 944	8 283	14,8	23,3	4,3	18,9
19	Portugal	5 607	11 776	17,3	24,5	5,2	21,6
20	Rumänien.....	1 970	4 138	23,5	35,2	7,2	32,5
21	Schweden	15 324	32 180	16,4	19,9	4,1	18,0
22	Slowakei	4 477	9 402	12,2	25,6	3,0	16,3
23	Slowenien	7 946	16 687	13,3	17,5	3,4	16,2
24	Spanien	8 871	18 629	21,5	28,5	6,0	26,1
25	Tschechien	5 453	11 451	9,6	15,0	3,3	12,2
26	Ungarn	3 254	6 834	12,8	24,1	4,4	19,6
27	Vereinigtes Königreich	12 594*	26 448*	18,9*	24,9*	6,0*	23,6*
28	Zypern	9 202	19 323	15,4	18,6	4,3	23,9

1) Anteil der Bevölkerung mit einem Nettoäquivalenzeinkommen, das weniger als 60 % des Medians des Nettoäquivalenzeinkommens der Gesamtbevölkerung beträgt. In dem Nettoäquivalenzeinkommen sind die staatlichen Sozialleistungen wie beispielsweise Arbeitslosenunterstützung, Wohn- und Kindergeld enthalten. Äquivalenzgewichtung gemäß modifizierter OECD-Skala, bei der die erste erwachsene Person im Haushalt das Gewicht 1.0 erhält, alle weiteren erwachsenen Personen und Kinder ab 14 Jahren das Gewicht 0.5 und Kinder unter 14 Jahren das Gewicht 0.3. – 2) Die relative Armutsgefährdungslücke beschreibt, wie weit der Median des Äquivalenzeinkommens der Armutsgefährdeten von dem Schwellenwert für Armutsgefährdung entfernt liegt. Es handelt sich dabei um einen Prozentwert, der sich aus der Differenz zwischen dem Median der Einkommen der Armutsgefährdeten und dem Schwellenwert für Armutsgefährdung, bezogen auf den Schwellenwert, ergibt. – 3) Die Rate bildet den Quotienten aus dem Gesamteinkommen der 20 Prozent einkommensstärksten und dem der 20 Prozent einkommensschwächsten Personen ab und wird auch als „Verhältnis zwischen oberem und unterem Fünftel der Einkommensverteilung“ bezeichnet. Je höher der ermittelte Wert der S80/S20-Rate ausfällt, desto größer ist das Gefälle zwischen Einkommensschwachen und Einkommensstarken in der untersuchten Bevölkerung.

* = vorläufig

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Haushaltseinkommen ¹⁾						Verfügbares Einkommen ⁵⁾	
			Bruttoeinkommen ²⁾		darunter Einkommen aus					
					Öffentlichen Transferzahlungen ³⁾		Vermietung/Verpachtung und Vermögen ⁴⁾			
			Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median
			je Haushalt/über alle Haushalte mit der jeweiligen Einkommensart							
1 000			Euro/Jahr							
1	Insgesamt	40 802	52 380	41 060	5 379	4 608	1 916	204	36 927	30 237
	Nach Wohnstatus⁶⁾									
2	in Wohneigentum und mietfrei	18 965	66 574	55 104	5 346	4 608	2 780	250	46 347	40 303
3	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	21 837	40 039	32 048	5 408	4 290	906	134	28 741	24 225
	Nach Haushaltstyp⁷⁾									
4	Haushalte ohne Kind	31 136	44 973	34 666	3 580	3 000	1 902	202	31 929	26 262
5	Alleinlebende	16 940	30 218	24 065	3 691	3 540	1 475	166	21 663	18 852
6	zwei Erwachsene ohne Kind	12 607	59 426	47 986	3 543	2 304	2 323	230	42 233	36 460
7	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	6 823	71 643	63 186	3 539	2 304	1 665	215	47 167	43 231
8	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	5 784	45 018	36 345	(3 562)	(2 400)	3 074	250	36 412	31 126
9	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	1 589	87 439	78 969	3 245	2 304	2 215	250	59 518	55 261
10	Haushalte mit Kind(ern)	9 521	76 083	64 457	6 217	4 608	1 958	214	52 936	46 302
11	Alleinerziehende	1 787	37 138	32 553	5 505	4 104	1 774	128	27 459	24 914
15	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	7 012	81 099	69 901	6 475	4 608	1 735	219	55 701	50 412
16	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	722	123 812	84 461	5 430	4 608	4 448	240	89 168	60 144
	Nach Haushaltsgröße									
17	1 Person	16 940	30 218	24 065	3 691	3 540	1 475	166	21 663	18 852
18	2 Personen	13 872	57 165	45 692	3 863	2 304	2 218	219	40 651	35 110
19	3 Personen	4 896	76 721	67 020	4 772	2 304	2 045	230	52 609	47 695
20	4 und mehr Personen	5 095	89 562	74 707	7 401	4 608	2 170	221	62 429	53 612

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. – 2) Summe der Bruttoeinkommenskomponenten auf persönlicher Ebene für alle Haushaltsmitglieder zuzüglich Bruttoeinkommenskomponenten auf Haushaltsebene. – 3) Öffentliche Transferzahlungen, die dem Haushalt als Ganzem zufließen. Das sind familien- und haushaltsbezogene öffentliche Transferleistungen (Kindergeld, Wohngeld) sowie sonstige öffentliche Transferleistungen für den Haushalt als Ganzes. – 4) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sowie Zinsen, Dividenden, Gewinne aus Kapitalanlagen in einem Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. – 5) Bruttoeinkommen abzüglich Vermögenssteuern, regelmäßig geleisteten Geldtransfers zwischen privaten Haushalten, Einkommensteuern und Sozialbeiträgen. – 6) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 7) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben.

1 Haushalts- und Personeneinkommen 2018

1.2 Komponenten des Personeneinkommens 2018

1.2.1 nach soziodemographischen Merkmalen, alle Personen ab 16 Jahren

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren insgesamt	Komponenten des Personeneinkommens ¹⁾ (Personen ab 16 Jahren)				
			ohne Einkommen	mit Einkommen insgesamt	und zwar Einkommen aus		
					Erwerbstätigkeit	Arbeitslosenunterstützung ²⁾	Rente/Pension ³⁾
1 000	Anteil (%)						
1	Insgesamt	69 609	8,1	92,0	62,4	7,2	27,4
	Nach Alter und Geschlecht						
2	Männer	34 232	5,8	94,2	65,8	7,5	26,4
3	Frauen	35 377	10,3	89,7	59,2	7,0	28,4
	Alter von ... bis ... Jahren ⁴⁾						
4	16 bis 17	2 137	71,3	28,7	(22,2)	/	/
5	Männer	1 132	67,4	(32,6)	(25,2)	/	/
6	Frauen	1 005	75,7	(24,3)	(18,9)	/	/
7	18 bis 24	5 608	23,7	76,3	68,7	(5,6)	(3,3)
8	Männer	3 048	22,4	77,6	70,4	(5,4)	/
9	Frauen	2 561	25,3	74,7	66,6	(5,8)	/
10	25 bis 49	26 120	5,7	94,3	87,7	10,2	(0,7)
11	Männer	12 726	(2,7)	97,3	91,8	9,8	/
12	Frauen	13 394	8,5	91,5	83,8	10,6	(1,0)
13	50 bis 64	18 974	5,9	94,2	77,3	9,9	11,8
14	Männer	9 289	(1,9)	98,2	80,7	11,0	10,1
15	Frauen	9 684	9,7	90,3	74,0	8,8	13,4
16	65 und älter	16 771	(1,0)	99,0	9,4	/	97,9
17	Männer	8 037	/	99,8	11,6	/	98,3
18	Frauen	8 734	(1,7)	98,4	7,4	/	97,6
19	75 und älter	8 429	/	99,2	(2,8)	/	99,1
20	Männer	4 028	/	99,7	(3,5)	/	99,5
21	Frauen	4 402	/	98,7	/	/	98,6
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁵⁾						
22	Haushalte ohne Kind	47 911	3,8	96,3	56,3	7,1	38,8
23	Alleinlebende	16 940	(1,9)	98,1	55,0	10,6	40,5
24	zwei Erwachsene ohne Kind	25 161	4,1	95,9	52,8	5,1	43,1
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 304	4,8	95,2	84,5	8,7	5,8
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 857	3,3	96,7	17,2	(1,2)	85,0
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 811	7,8	92,2	75,6	(5,2)	14,8
28	Haushalte mit Kind(ern)	21 485	17,6	82,4	75,8	7,6	2,3
29	Alleinerziehende	2 380	24,0	76,0	55,2	21,9	(8,5)
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	16 183	16,7	83,3	78,8	6,3	(1,1)
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	2 922	17,5	82,5	76,0	/	(4,2)
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁶⁾						
32	Erwerbstätige	38 142	/	99,7	99,5	4,4	3,4
33	Nichterwerbstätige	31 068	17,7	82,3	16,5	10,5	57,1
34	Arbeitslose	2 564	(5,5)	94,5	20,1	91,4	(3,8)
35	Personen im Ruhestand	17 191	/	99,7	7,3	(0,5)	98,8
36	sonstige Nichterwerbstätige	11 313	46,9	53,1	29,8	7,3	5,9
	Nach Bildungsstatus⁷⁾ (höchster erworbener Bildungsabschluss)						
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 015	20,6	79,4	40,5	11,0	31,9
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 929	5,9	94,1	64,8	7,0	27,1
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	17 665	3,7	96,3	73,4	4,9	24,7

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. – 2) Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Vorruhestandsgeld, Unterhaltsgeld für Erwerbspersonen in beruflicher Bildung, Mobilitäts-/Wiedereingliederungs-Geldleistungen, Abfindungszahlungen. – 3) Altersruhegeld, Teil- und Frührente aus früherer Erwerbstätigkeit, Hinterbliebenenrente sowie Pflegegeld. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegender Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". –

7) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

1 **Haushalts- und Personeneinkommen 2018**

1.2 Komponenten des Personeneinkommens 2018

1.2.2 nach soziodemographischen Merkmalen, alle Personen ab 16 Jahren mit Einkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren mit Einkommen insgesamt	Komponenten des Personeneinkommens ¹⁾ (Personen ab 16 Jahren mit Einkommen)		
			darunter Einkommen aus		
			Erwerbstätigkeit	Arbeitslosenunterstützung ²⁾	Rente/Pension ³⁾
		1 000	Anteil (%)		
1	Insgesamt	64 002	67,9	7,9	29,8
	Nach Alter und Geschlecht				
2	Männer	32 256	69,9	7,9	28,0
3	Frauen	31 746	65,9	7,8	31,6
	Alter von ... bis ... Jahren ⁴⁾				
4	16 bis 17	613	(77,4)	/	/
5	Männer	(369)	(77,2)	/	/
6	Frauen	(244)	(77,8)	/	/
7	18 bis 24	4 278	90,0	(7,4)	(4,3)
8	Männer	2 365	90,7	(7,0)	/
9	Frauen	1 913	89,2	(7,8)	/
10	25 bis 49	24 638	92,9	10,8	(0,8)
11	Männer	12 385	94,3	10,0	/
12	Frauen	12 253	91,6	11,6	(1,0)
13	50 bis 64.....	17 864	82,1	10,5	12,5
14	Männer	9 118	82,2	11,2	10,3
15	Frauen	8 746	81,9	9,8	14,8
16	65 und älter	16 610	9,5	/	98,9
17	Männer	8 020	11,6	/	98,5
18	Frauen	8 590	7,6	/	99,2
19	75 und älter	8 360	(2,8)	/	99,9
20	Männer	4 015	(3,5)	/	99,9
21	Frauen	4 345	/	/	99,9
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁵⁾				
22	Haushalte ohne Kind	46 114	58,5	7,4	40,3
23	Alleinlebende	16 623	56,1	10,8	41,3
24	zwei Erwachsene ohne Kind	24 131	55,0	5,4	44,9
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	12 663	88,7	9,1	6,1
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 468	17,8	(1,2)	87,8
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 360	81,9	(5,6)	16,0
28	Haushalte mit Kind(ern)	17 699	92,0	9,2	2,8
29	Alleinerziehende	1 809	72,7	28,8	(11,2)
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	13 480	94,6	7,5	(1,3)
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	2 410	92,1	/	(5,0)
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁶⁾				
32	Erwerbstätige	38 039	99,7	4,4	3,4
33	Nichterwerbstätige	25 578	20,1	12,7	69,4
34	Arbeitslose	2 423	21,2	96,7	(4,0)
35	Personen im Ruhestand	17 144	7,3	(0,5)	99,1
36	sonstige Nichterwerbstätige	6 010	56,2	13,7	11,0
	Nach Bildungsstatus⁷⁾ (höchster erworbener Bildungsabschluss)				
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	10 338	51,0	13,8	40,2
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	36 646	68,9	7,5	28,8
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	17 018	76,1	5,1	25,7

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. – 2) Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Vorruhestandsgeld, Unterhaltsgeld für Erwerbspersonen in beruflicher Bildung, Mobilitäts-/Wiedereingliederungs-Geldleistungen, Abfindungszahlungen. – 3) Altersruhegeld, Teil- und Frührente aus früherer Erwerbstätigkeit, Hinterbliebenenrente sowie Pflegegeld. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegender Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorkolumnenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren mit Einkommen insgesamt	Personeneinkommen ¹⁾ (Personen ab 16 Jahren mit Einkommen)							
			Personenbruttoeinkommen		darunter Einkommen aus				Rente/Pension ³⁾	
			Durchschnitt	Median	Erwerbstätigkeit		Arbeitslosenunterstützung ²⁾		Durchschnitt	Median
					Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median		
je Person/über alle Personen mit der jeweiligen Einkommensart			1 000 Euro/Jahr							
1	Insgesamt	64 002	28 473	22 500	32 555	27 742	5 291	4 416	17 997	16 200
Nach Alter und Geschlecht										
2	Männer	32 256	35 649	28 877	40 458	34 940	5 889	4 416	22 579	20 418
3	Frauen	31 746	21 182	16 900	24 044	20 400	4 670	4 234	13 881	12 214
Alter von ... bis ... Jahren ⁴⁾										
4	16 bis 17	613	3 711	3 000	(3 984)	(3 137)	/	/	/	/
5	Männer	(369)	(4 468)	(3 271)	(5 004)	(3 878)	/	/	/	/
6	Frauen	(244)	(2 569)	(2 328)	(2 458)	(1 400)	/	/	/	/
7	18 bis 24	4 278	10 723	7 940	10 969	8 006	(2 827)	(2 000)	(2 352)	(2 290)
8	Männer	2 365	12 291	9 000	12 734	9 540	(2 674)	(1 960)	/	/
9	Frauen	1 913	8 785	6 400	8 750	5 850	(2 998)	(2 112)	/	/
10	25 bis 49	24 638	32 540	28 922	33 991	30 169	4 626	4 200	(6 916)	(7 280)
11	Männer	12 385	40 379	36 000	41 885	37 348	4 807	4 375	/	/
12	Frauen	12 253	24 616	21 400	25 775	23 321	4 467	4 188	(6 512)	(6 000)
13	50 bis 64	17 864	34 849	28 300	37 977	32 708	6 862	4 908	13 948	10 800
14	Männer	9 118	44 053	36 476	48 545	40 320	8 059	4 908	18 883	16 560
15	Frauen	8 746	25 254	20 450	26 912	23 008	5 427	4 752	10 367	8 425
16	65 und älter	16 610	21 070	17 864	22 613	5 400	/	/	18 884	17 100
17	Männer	8 020	27 112	21 720	32 121	5 400	/	/	23 437	21 000
18	Frauen	8 590	15 430	13 748	9 014	5 200	/	/	14 663	13 050
19	75 und älter	8 360	20 757	18 927	(8 191)	(4 417)	/	/	20 316	18 524
20	Männer	4 015	26 008	22 940	(9 797)	(5 280)	/	/	25 431	22 389
21	Frauen	4 345	15 904	14 400	/	/	/	/	15 592	14 016
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁵⁾										
22	Haushalte ohne Kind	46 114	27 496	21 960	32 600	28 806	5 664	4 576	18 195	16 435
23	Alleinlebende	16 623	28 366	23 600	33 899	31 740	4 951	4 908	19 413	17 824
24	zwei Erwachsene ohne Kind	24 131	27 419	21 480	33 765	29 064	6 916	4 416	17 555	15 500
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	12 663	34 474	29 110	36 103	31 357	7 090	4 400	16 612	14 000
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 468	19 629	16 663	20 905	13 000	(5 467)	(4 908)	17 627	15 600
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 360	25 146	19 630	26 320	20 400	(4 560)	(2 500)	16 541	13 600
28	Haushalte mit Kind(ern)	17 699	31 010	24 162	32 507	26 000	4 495	3 410	10 640	6 300
29	Alleinerziehende	1 809	19 475	14 000	23 481	20 648	4 016	4 250	(5 652)	(3 210)
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	13 480	33 147	27 189	34 090	28 139	4 888	3 012	(14 630)	(11 673)
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	2 410	27 719	13 894	28 753	13 894	/	/	(13 314)	(7 438)
Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁶⁾										
32	Erwerbstätige	38 039	36 887	31 736	36 248	31 246	4 568	2 360	9 497	7 438
33	Nichterwerbstätige	25 578	16 098	13 500	6 642	4 100	5 414	4 884	18 625	16 860
34	Arbeitslose	2 423	7 131	4 980	5 376	2 700	5 547	4 908	(7 427)	(6 000)
35	Personen im Ruhestand	17 144	20 040	17 919	8 693	5 000	(6 418)	(1 843)	19 181	17 313
36	sonstige Nichterwerbstätige	6 010	8 466	5 837	6 076	3 922	4 931	3 012	6 049	3 600
Nach Bildungsstatus ⁷⁾										
(höchster erworbener Bildungsabschluss)										
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	10 338	15 089	11 740	16 705	11 374	3 724	3 732	13 404	12 518
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	36 646	25 340	21 504	28 361	25 460	5 285	4 488	16 641	15 466
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	17 018	43 353	36 255	47 168	41 415	7 892	4 060	25 633	22 551

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. – 2) Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Vorruhestandsgeld, Unterhaltsgeld für Erwerbspersonen in beruflicher Bildung, Mobilitäts-/Wiedereingliederungs-Geldleistungen, Abfindungszahlungen. – 3) Altersruhegeld, Teil- und Frührente aus früherer Erwerbstätigkeit, Hinterbliebenenrente sowie Pflegegeld. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

2 Nettoäquivalenzeinkommen 2018**2.1 Mittelwerte und Gini-Koeffizient des Nettoäquivalenzeinkommens 2018 nach soziodemographischen Merkmalen**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt	Nettoäquivalenzeinkommen ¹⁾		Gini-Koeffizient ²⁾
			Durchschnitt	Median	
		1 000	Euro/Jahr		
Alle Personen					
1	Insgesamt	81 607	25 882	22 713	31,1
Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	40 403	26 298	23 231	30,6
3	Frauen	41 204	25 474	22 081	31,5
Alter von ... bis ... Jahren³⁾					
4	bis 17	13 592	26 059	21 661	31,2
5	bis 5	5 025	26 485	22 220	31,3
6	6 bis 10	3 516	27 208	23 075	31,3
7	11 bis 15	3 458	23 759	20 487	27,8
8	16 bis 17	1 594	27 167	20 378	36,6
9	Männer	870	23 124	20 275	25,8
10	Frauen	724	32 024	20 711	45,9
11	18 bis 24	6 151	21 525	21 220	32,8
12	Männer	3 199	22 995	22 291	29,0
13	Frauen	2 952	19 933	19 768	37,1
14	25 bis 49	26 116	27 106	24 220	29,2
15	Männer	12 590	27 146	24 686	28,7
16	Frauen	13 526	27 069	23 937	29,7
17	50 bis 64	18 977	27 628	24 683	32,8
18	Männer	9 093	28 700	25 693	33,1
19	Frauen	9 884	26 642	23 887	32,3
20	65 und älter	16 771	23 454	19 809	29,4
21	Männer	8 182	24 530	20 445	30,0
22	Frauen	8 588	22 429	19 282	28,6
23	75 und älter	8 429	23 581	20 203	27,6
24	Männer	4 237	23 744	20 751	25,6
25	Frauen	4 193	23 417	19 684	29,6
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁴⁾					
26	Haushalte ohne Kind	47 294	25 815	22 778	30,9
27	Alleinlebende	16 940	21 644	18 844	33,2
28	zwei Erwachsene ohne Kind	25 213	28 155	24 307	29,6
29	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 646	31 445	28 821	29,9
30	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 567	24 275	20 751	26,6
31	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 141	28 078	26 523	23,8
32	Haushalte mit Kind(ern)	33 841	25 950	22 461	31,3
33	Alleinerziehende	4 231	17 655	16 068	27,3
34	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 289	26 263	23 621	28,4
35	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 321	34 039	22 274	45,0
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁵⁾					
36	in Wohneigentum und mietfrei	43 628	29 453	25 739	30,3
37	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 979	21 780	19 160	29,5
38	Insgesamt ⁶⁾	69 609	24 698	21 719	29,5
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁷⁾					
39	Erwerbstätige	38 142	27 882	24 799	27,4
40	Nichterwerbstätige	31 068	20 781	18 471	29,6
41	Arbeitslose	2 564	13 012	10 800	26,9
42	Personen im Ruhestand	17 191	21 549	19 236	25,5
43	sonstige Nichterwerbstätige	11 313	21 374	18 831	33,8
Nach Bildungsstatus⁸⁾					
(höchster erworbener Bildungsabschluss)					
44	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 015	20 144	17 775	28,6
45	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 929	23 327	21 220	26,5
46	ISCED 5 bis 8 (hoch)	17 665	31 075	27 311	30,9

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala. – 2) Maß für die Einkommensungleichheit. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 6) Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 7) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 8) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt 1 000	Grenzwert des Nettoäquivalenzeinkommens ¹⁾ im ... Dezil ²⁾				
			1. Dezil	2. Dezil	3. Dezil	4. Dezil	5. Dezil
		Euro/Jahr					
Alle Personen							
1	Insgesamt	81 607	11 423	14 917	17 540	19 928	22 713
Nach Alter und Geschlecht							
2	Männer	40 403	11 555	15 228	17 901	20 393	23 231
3	Frauen	41 204	11 355	14 546	17 186	19 576	22 081
Alter von ... bis ... Jahren³⁾							
4	bis 17	13 592	12 080	15 046	17 186	19 425	21 661
5	bis 5	5 025	12 390	15 019	17 259	19 604	22 220
6	6 bis 10	3 516	(12 428)	(15 446)	(18 202)	(20 400)	23 075
7	11 bis 15	3 458	(11 698)	(14 870)	(16 523)	18 370	20 487
8	16 bis 17	1 594	(11 707)	(14 684)	(16 748)	(18 768)	(20 378)
9	Männer	870	/	/	/	/	/
10	Frauen	724	/	/	/	/	/
11	18 bis 24	6 151	9 996	13 534	16 162	18 903	21 220
12	Männer	3 199	(11 039)	(14 680)	(17 350)	(19 880)	(22 291)
13	Frauen	2 952	(9 292)	(12 892)	(14 838)	(18 020)	(19 768)
14	25 bis 49	26 116	11 837	15 796	18 713	21 457	24 220
15	Männer	12 590	11 812	15 980	19 044	21 872	24 686
16	Frauen	13 526	11 902	15 664	18 459	21 138	23 937
17	50 bis 64	18 977	10 656	15 126	18 580	21 673	24 683
18	Männer	9 093	10 610	15 622	19 414	22 805	25 693
19	Frauen	9 884	10 668	14 582	17 832	20 899	23 887
20	65 und älter	16 771	11 477	14 075	16 223	17 982	19 809
21	Männer	8 182	11 739	14 620	16 646	18 546	20 445
22	Frauen	8 588	11 227	13 681	15 690	17 522	19 282
23	75 und älter	8 429	12 050	14 698	16 835	18 350	20 203
24	Männer	4 237	12 792	15 532	17 365	18 979	20 751
25	Frauen	4 193	11 729	13 950	16 037	17 853	19 684
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁴⁾							
26	Haushalte ohne Kind	47 294	10 548	14 210	17 135	19 830	22 778
27	Alleinlebende	16 940	8 767	10 800	13 514	16 103	18 844
28	zwei Erwachsene ohne Kind	25 213	12 927	16 258	18 732	21 263	24 307
29	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 646	13 107	17 819	21 522	24 959	28 821
30	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 567	12 784	15 330	17 273	19 034	20 751
31	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 141	14 580	18 589	22 104	24 573	26 523
32	Haushalte mit Kind(ern)	33 841	12 457	15 536	17 942	20 068	22 461
33	Alleinerziehende	4 231	9 338	11 271	12 810	14 455	16 068
34	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 289	13 663	16 766	18 941	21 176	23 621
35	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 321	(13 709)	(16 262)	(18 626)	(19 820)	(22 274)
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁵⁾							
36	in Wohneigentum und mietfrei	43 628	14 399	17 726	20 458	23 218	25 739
37	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 979	9 784	12 437	14 864	17 009	19 160
Personen ab 16 Jahren							
38	Insgesamt ⁶⁾	69 609	11 205	14 598	17 106	19 409	21 719
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁷⁾							
39	Erwerbstätige	38 142	14 040	17 259	19 851	22 378	24 799
40	Nichterwerbstätige	31 068	9 555	12 080	14 509	16 493	18 471
41	Arbeitslose	2 564	(7 884)	(8 774)	(9 407)	(9 921)	(10 800)
42	Personen im Ruhestand	17 191	11 473	13 935	15 860	17 579	19 236
43	sonstige Nichterwerbstätige	11 313	8 997	11 676	14 287	16 491	18 831
Nach Bildungsstatus⁸⁾							
(höchster erworbener Bildungsabschluss)							
44	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 015	9 610	11 748	14 023	15 802	17 775
45	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 929	11 548	14 719	17 024	19 105	21 220
46	ISCED 5 bis 8 (hoch)	17 665	13 845	18 205	21 043	24 214	27 311

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala. – 2) Zehntel der Bevölkerung bei aufsteigend sortierter Folge der Einkommen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 6) Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 7) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 8) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt 1 000	Grenzwert des Nettoäquivalenzeinkommens ¹⁾ im ... Dezil ²⁾				
			6. Dezil Euro/Jahr	7. Dezil	8. Dezil	9. Dezil	10. Dezil
Alle Personen							
1	Insgesamt	81 607	25 489	28 871	33 188	41 345	1 463 971
Nach Alter und Geschlecht							
2	Männer	40 403	26 125	29 514	33 895	42 264	1 463 971
3	Frauen	41 204	24 890	28 249	32 596	40 477	1 463 971
Alter von ... bis ... Jahren³⁾							
4	bis 17	13 592	24 238	27 291	30 789	38 190	1 463 971
5	bis 5	5 025	24 730	27 949	32 145	38 850	1 463 971
6	6 bis 10	3 516	(25 114)	(28 070)	(31 286)	(38 655)	(1 463 971)
7	11 bis 15	3 458	23 043	25 415	28 999	37 068	171 243
8	16 bis 17	1 594	(22 741)	(26 058)	(29 125)	(36 801)	(1 463 971)
9	Männer	870	/	/	/	/	/
10	Frauen	724	/	/	/	/	/
11	18 bis 24	6 151	23 670	26 394	29 944	35 658	110 838
12	Männer	3 199	(25 024)	(27 376)	(31 013)	(35 990)	(91 838)
13	Frauen	2 952	(22 711)	(25 449)	(28 592)	(34 534)	(110 838)
14	25 bis 49	26 116	27 409	30 656	35 050	43 188	1 463 971
15	Männer	12 590	27 772	31 237	35 650	43 483	174 795
16	Frauen	13 526	27 053	30 202	34 310	42 573	1 463 971
17	50 bis 64	18 977	27 791	31 592	36 474	45 489	1 083 851
18	Männer	9 093	28 874	32 755	38 153	47 744	363 189
19	Frauen	9 884	26 919	30 472	35 347	43 411	1 083 851
20	65 und älter	16 771	21 932	25 059	29 369	36 257	1 463 971
21	Männer	8 182	22 900	26 217	30 818	38 411	1 463 971
22	Frauen	8 588	21 166	24 014	27 691	34 328	1 463 971
23	75 und älter	8 429	22 323	25 161	29 033	35 291	1 463 971
24	Männer	4 237	23 068	26 107	30 163	36 474	142 567
25	Frauen	4 193	21 590	24 299	27 799	33 744	1 463 971
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁴⁾							
26	Haushalte ohne Kind	47 294	25 919	29 751	34 437	42 615	1 083 851
27	Alleinlebende	16 940	21 708	25 335	29 667	36 553	1 083 851
28	zwei Erwachsene ohne Kind	25 213	28 162	32 117	37 365	45 370	582 653
29	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 646	32 180	36 237	41 553	50 611	363 189
30	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 567	23 249	26 497	31 027	38 333	582 653
31	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 141	28 499	31 646	35 153	40 768	147 544
32	Haushalte mit Kind(ern)	33 841	24 800	27 900	31 562	38 622	1 463 971
33	Alleinerziehende	4 231	17 931	20 339	22 724	28 055	165 735
34	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 289	26 240	28 956	32 813	41 517	171 243
35	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 321	(24 379)	(26 394)	(29 383)	(34 392)	(1 463 971)
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁵⁾							
36	in Wohneigentum und mietfrei	43 628	28 489	31 935	36 404	45 262	1 463 971
37	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 979	21 537	24 479	28 866	35 570	1 083 851
Personen ab 16 Jahren							
38	Insgesamt ⁶⁾	69 609	24 425	27 636	31 860	39 211	1 463 971
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁷⁾							
39	Erwerbstätige	38 142	27 625	30 806	35 104	42 631	1 463 971
40	Nichterwerbstätige	31 068	20 458	23 124	26 681	32 755	1 463 971
41	Arbeitslose	2 564	(11 724)	(13 717)	(16 303)	(21 680)	(69 225)
42	Personen im Ruhestand	17 191	21 113	23 582	26 934	33 361	1 463 971
43	sonstige Nichterwerbstätige	11 313	20 899	23 656	27 585	33 705	1 463 971
Nach Bildungsstatus⁸⁾							
(höchster erworbener Bildungsabschluss)							
44	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 015	19 794	22 497	25 701	31 251	1 463 971
45	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 929	23 638	26 559	30 047	35 707	1 463 971
46	ISCED 5 bis 8 (hoch)	17 665	30 413	34 448	39 989	50 208	1 463 971

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala. – 2) Zehntel der Bevölkerung bei aufsteigend sortierter Folge der Einkommen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitssuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 6) Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 7) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 8) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt	Volumen des Nettoäquivalenzeinkommens ¹⁾ im ... Quintil ²⁾					Verhältnis zwischen dem 5. und 1. Quintil (S80/S20-Rate) ³⁾
			1. Quintil	2. Quintil	3. Quintil	4. Quintil	5. Quintil	
			Volumen (in Mio. Euro/Jahr)					
Alle Personen								
1	Insgesamt	81 607	161 983	285 343	369 712	473 984	821 129	5,1
Nach Alter und Geschlecht								
2	Männer	40 403	82 062	144 235	187 391	239 581	409 236	5,0
3	Frauen	41 204	80 101	141 061	182 454	234 132	411 896	5,1
Alter von ... bis ... Jahren⁴⁾								
4	bis 17	13 592	31 555	46 661	59 145	73 776	143 062	4,5
5	bis 5	5 025	11 546	17 540	22 162	28 236	53 590	4,6
6	6 bis 10	3 516	8 466	12 562	16 189	19 438	39 006	4,6
7	11 bis 15	3 458	7 810	11 442	14 212	17 802	30 891	4,0
8	16 bis 17	1 594	(3 562)	(5 348)	6 516	(8 229)	(19 651)	(5,5)
9	Männer	870	(1 991)	(2 861)	(3 552)	(4 518)	(7 192)	(3,6)
10	Frauen	724	(1 559)	(2 490)	(2 925)	(3 797)	(12 420)	(8,0)
11	18 bis 24	6 151	5 159	19 899	26 204	32 429	48 705	9,4
12	Männer	3 199	4 585	11 020	14 397	17 634	25 920	5,7
13	Frauen	2 952	604	8 934	11 813	14 924	22 564	37,4
14	25 bis 49	26 116	57 105	97 822	127 130	160 959	264 900	4,6
15	Männer	12 590	27 123	47 880	62 337	78 686	125 741	4,6
16	Frauen	13 526	30 066	49 900	64 941	82 117	139 124	4,6
17	50 bis 64	18 977	33 223	70 169	93 841	120 871	206 196	6,2
18	Männer	9 093	15 749	35 220	46 754	60 111	103 135	6,5
19	Frauen	9 884	17 495	35 229	47 062	60 724	102 820	5,9
20	65 und älter	16 771	35 582	54 100	66 520	84 499	152 638	4,3
21	Männer	8 182	17 854	27 295	33 584	43 219	78 767	4,4
22	Frauen	8 588	17 762	26 896	33 079	41 389	73 495	4,1
23	75 und älter	8 429	19 127	28 130	34 173	42 639	74 707	3,9
24	Männer	4 237	9 942	14 681	17 670	22 234	36 071	3,6
25	Frauen	4 193	9 284	13 427	16 461	20 489	38 516	4,1
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁵⁾								
26	Haushalte ohne Kind	47 294	91 688	161 743	215 455	282 916	469 075	5,1
27	Alleinlebende	16 940	24 845	45 824	63 758	86 070	146 142	5,9
28	zwei Erwachsene ohne Kind	25 213	59 329	94 771	123 293	162 803	269 688	4,5
29	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 646	32 246	58 523	78 246	99 467	160 606	5,0
30	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 567	27 744	39 837	48 349	61 644	103 224	3,7
31	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 141	13 703	22 377	27 155	32 439	48 681	3,6
32	Haushalte mit Kind(ern)	33 841	69 561	121 205	151 738	188 955	346 718	5,0
33	Alleinerziehende	4 231	6 311	10 841	13 596	17 016	26 930	4,3
34	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 289	57 593	99 287	124 071	153 317	256 168	4,4
35	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 321	8 642	12 000	14 670	17 523	60 211	7,0
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁶⁾								
36	in Wohneigentum und mietfrei	43 628	104 496	178 462	225 195	279 346	497 459	4,8
37	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 979	67 606	112 532	145 717	188 193	313 144	4,6
Personen ab 16 Jahren								
38	Insgesamt ⁷⁾	69 609	140 889	237 573	303 392	387 101	650 271	4,6
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁸⁾								
39	Erwerbstätige	38 142	96 711	151 061	190 003	235 851	389 874	4,0
40	Nichterwerbstätige	31 068	51 989	89 682	114 927	144 425	244 600	4,7
41	Arbeitslose	2 564	3 350	4 825	5 519	7 033	12 635	3,8
42	Personen im Ruhestand	17 191	36 203	54 561	66 166	81 602	131 915	3,6
43	sonstige Nichterwerbstätige	11 313	15 625	32 112	42 345	53 966	97 767	6,3
Nach Bildungsstatus⁹⁾ (höchster erworbener Bildungsabschluss)								
44	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 015	23 092	36 238	46 294	58 576	97 974	4,2
45	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 929	81 170	132 166	165 617	207 132	322 034	4,0
46	ISCED 5 bis 8 (hoch)	17 665	42 040	74 793	96 397	122 433	213 270	5,1

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala. – 2) Fünftel der Bevölkerung bei aufsteigend sortierter Folge der Einkommen. – 3) Maß für die Einkommensungleichheit. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Die Klassifizierung eines Haushalts in Wohnstatus "zur Miete" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Wohnstatus "in Wohneigentum". In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 7) Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 8) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegender Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 9) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt	Armutsgefährdungsquote ¹⁾ bezogen auf den				
			60 % Median ²⁾		40 % Median ²⁾	50 % Median ²⁾	70 % Median ²⁾
			vor Sozialleistungen ³⁾	nach Sozialleistungen ³⁾	nach Sozialleistungen ³⁾		
1 000		Anteil (%)					
Alle Personen							
1	Insgesamt	81 607	24,0	16,0	4,6	9,8	23,7
Nach Alter und Geschlecht							
2	Männer	40 403	23,2	15,2	4,6	9,6	22,3
3	Frauen	41 204	24,8	16,8	4,6	10,0	25,0
Alter von ... bis ... Jahren ⁴⁾							
4	bis 17	13 592	31,1	14,5	(2,8)	7,6	23,8
5	bis 5	5 025	32,0	14,6	(3,1)	(7,8)	24,0
6	6 bis 10	3 516	28,6	12,2	/	(6,1)	20,8
7	11 bis 15	3 458	33,6	16,3	/	(8,5)	25,3
8	16 bis 17	1 594	28,2	(15,8)	/	(8,5)	26,2
9	Männer	870	(29,7)	(15,6)	/	/	(26,3)
10	Frauen	724	(26,4)	(16,0)	/	/	(26,1)
11	18 bis 24	6 151	29,5	20,6	(7,2)	13,5	28,4
12	Männer	3 199	25,1	(16,8)	(5,6)	(11,0)	23,9
13	Frauen	2 952	34,2	24,8	(8,9)	(16,2)	33,3
14	25 bis 49	26 116	22,4	13,9	4,4	8,8	20,3
15	Männer	12 590	21,6	13,8	4,9	9,1	19,8
16	Frauen	13 526	23,1	14,1	4,0	8,5	20,8
17	50 bis 64	18 977	23,6	16,4	5,7	11,7	22,4
18	Männer	9 093	22,3	15,6	5,5	11,7	20,7
19	Frauen	9 884	24,8	17,1	5,8	11,7	23,9
20	65 und älter	16 771	19,2	18,2	4,2	9,7	28,6
21	Männer	8 182	17,6	16,5	4,3	9,1	25,8
22	Frauen	8 588	20,7	19,8	4,1	10,3	31,3
23	75 und älter	8 429	16,2	15,6	(3,5)	7,7	25,6
24	Männer	4 237	13,3	12,9	(3,6)	(6,5)	21,7
25	Frauen	4 193	19,0	18,4	(3,4)	8,8	29,5
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁵⁾							
26	Haushalte ohne Kind	47 294	22,2	18,3	6,0	11,9	25,6
27	Alleinlebende	16 940	34,0	30,4	11,5	21,9	39,3
28	zwei Erwachsene ohne Kind	25 213	15,6	12,2	3,0	6,6	18,8
29	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 646	16,4	11,4	3,3	7,0	15,6
30	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 567	14,6	13,2	2,7	6,1	22,6
31	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 141	15,7	8,3	(2,7)	(5,3)	13,3
32	Haushalte mit Kind(ern)	33 841	26,7	12,9	2,7	6,9	21,2
33	Alleinerziehende	4 231	57,6	33,9	(8,2)	20,7	48,9
34	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 289	22,4	9,9	2,0	5,0	17,1
35	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 321	21,2	(9,5)	/	(5,0)	18,0
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁶⁾							
36	in Wohneigentum und mietfrei	43 628	14,0	8,5	2,4	4,6	13,9
37	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 979	35,5	24,7	7,1	15,8	34,9
Personen ab 16 Jahren							
38	Insgesamt ⁷⁾	69 609	23,6	16,7	4,9	10,4	25,0
Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁸⁾							
39	Erwerbstätige	38 142	15,0	9,1	2,3	5,0	15,3
40	Nichterwerbstätige	31 068	34,1	26,1	8,1	17,1	36,9
41	Arbeitslose	2 564	86,7	69,3	24,7	57,1	79,0
42	Personen im Ruhestand	17 191	20,4	18,7	4,2	9,7	30,3
43	sonstige Nichterwerbstätige	11 313	42,9	27,4	10,3	19,2	37,3
Nach Bildungsstatus ⁹⁾							
(höchster erworbener Bildungsabschluss)							
44	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 015	37,9	28,1	7,5	18,4	40,3
45	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 929	23,4	16,2	4,6	9,6	24,9
46	ISCED 5 bis 8 (hoch)	17 665	13,5	9,6	3,8	6,4	13,9

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. Anteil der armutsgefährdeten Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung. – 2) Prozentanteil des Bundesmedian des Nettoäquivalenzeinkommens der Gesamtbevölkerung. – 3) Regelmäßig gezahlte, staatliche Sozialleistungen an den Haushalt oder an einzelne Haushaltsmitglieder. Dazu zählen Kindergeld, Wohngeld, Arbeitslosenunterstützung und Leistungen der Grundsicherung, Waisen- und Witwenrenten, Leistungen im Rahmen von Bildung und Gesundheit sowie alle sonstigen, regelmäßigen staatlichen Sozialleistungen. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 7) Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 8) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vospaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 9) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

4 **Finanzielle Situation der Haushalte 2018**4.1 **Materielle Entbehrung der Haushalte nach den Kriterien der wirtschaftlichen Belastung (Selbsteinschätzung) 2018 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹⁾ insgesamt	Der Haushalt kann sich nicht leisten					
			eine Woche Urlaub pro Jahr ²⁾	jeden zweiten Tag eine vollwertige Mahlzeit ³⁾	unerwartet anfallende Ausgaben ⁴⁾	die Wohnung angemessen warm zu halten	Miete, Hypotheken Konsum-/Verbraucherkredite ⁵⁾ oder Rechnungen für Versorgungsleistungen rechtzeitig zu bezahlen	ein Auto zu besitzen ⁶⁾
		1 000	Anteil (%)					
Alle Personen								
1	Insgesamt	81 599	13,6	6,4	27,8	2,7	4,6	5,5
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁷⁾								
2	Haushalte ohne Kind	47 285	13,7	7,4	26,3	2,8	3,1	7,2
3	Alleinlebende	16 931	21,8	13,2	39,5	5,2	4,8	15,7
4	zwei Erwachsene ohne Kind	25 213	8,8	4,2	18,9	1,5	1,9	2,8
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 646	9,8	4,4	23,7	(1,7)	2,8	3,7
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 567	7,7	4,1	13,2	(1,3)	(0,9)	(1,7)
7	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 141	11,1	(3,4)	19,5	/	(3,5)	/
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 841	13,4	5,1	30,2	2,5	6,7	3,1
9	Alleinerziehende	4 231	30,1	10,4	60,5	(6,0)	10,7	14,0
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 289	10,9	4,0	26,3	2,0	6,2	1,7
11	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 321	12,5	(7,5)	22,2	/	(5,4)	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁸⁾								
12	in Wohneigentum und mietfrei	43 626	7,2	3,3	14,4	1,2	2,2	1,1
13	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 973	20,8	10,0	43,3	4,3	7,4	10,5
Armutsgefährdete Personen								
14	Insgesamt	13 041	40,7	20,7	65,0	8,8	10,6	21,6
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁷⁾								
15	Haushalte ohne Kind	8 645	42,4	22,6	62,5	8,5	6,1	25,7
16	Alleinlebende	5 141	49,7	29,0	74,2	11,3	8,8	36,3
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 078	33,3	13,7	47,4	(4,8)	/	11,5
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 552	37,8	(14,9)	55,8	(6,4)	/	(17,5)
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 525	28,7	(12,4)	38,8	/	/	(5,3)
20	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	426	/	/	(30,7)	/	/	/
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 359	37,5	16,5	69,8	(9,4)	19,4	13,2
22	Alleinerziehende	1 432	50,4	(14,6)	79,9	(12,5)	(19,2)	(24,0)
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 611	30,9	(16,6)	67,4	(8,8)	20,4	(8,4)
24	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	(316)	(33,6)	/	(44,2)	-	/	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁸⁾								
25	in Wohneigentum und mietfrei	3 685	26,7	16,0	36,6	(5,0)	(4,4)	(5,7)
26	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	9 357	46,2	22,6	76,1	10,3	13,1	27,8
Nicht armutsgefährdete Personen								
27	Insgesamt	68 557	8,4	3,7	20,8	1,5	3,5	2,4
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁷⁾								
28	Haushalte ohne Kind	38 641	7,3	3,9	18,2	1,5	2,5	3,1
29	Alleinlebende	11 790	9,6	6,3	24,3	(2,6)	3,1	6,7
30	zwei Erwachsene ohne Kind	22 135	5,4	2,9	14,9	(1,1)	1,9	1,6
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	12 093	6,2	3,0	19,6	(1,1)	2,9	(1,9)
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 042	4,5	2,8	9,3	(1,0)	(0,8)	(1,1)
33	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	4 715	10,4	(2,8)	18,5	/	(3,6)	/
34	Haushalte mit Kind(ern)	29 483	9,9	3,5	24,3	1,5	4,8	1,6
35	Alleinerziehende	2 799	19,6	(8,2)	50,5	/	(6,4)	(8,9)
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 678	8,6	2,6	21,8	(1,2)	4,7	(1,0)
37	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 005	(10,2)	(5,7)	19,9	/	(4,7)	-
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁸⁾								
38	in Wohneigentum und mietfrei	39 941	5,4	2,2	12,3	0,8	2,0	(0,7)
	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	28 616	12,5	5,9	32,6	2,4	5,5	4,9

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Mindestens eine Woche pro Jahr Urlaub woanders als zu Hause zu verbringen (auch Urlaub bei Freunden/Verwandten oder in der eigenen Ferienunterkunft). – 3) Jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch oder eine hochwertige vegetarische Mahlzeit zu essen. – 4) Unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von mindestens 1'050 Euro aus eigenen Finanzmitteln zu bestreiten. – 5) Ohne Überziehungskredit für das Girokonto. – 6) Kein Firmen- oder Dienstwagen. – 7) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 8) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

4 **Finanzielle Situation der Haushalte 2018**

4.2 **Materielle Entbehrung nach Anzahl der auf die Haushalte zutreffenden Kriterien (Selbsteinschätzung) 2018**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹⁾ insgesamt	Kein Kriterium trifft zu	Anzahl der auf den Haushalt zutreffenden Kriterien ²⁾ , die materielle Entbehrung bedeuten						
				1 Kriterium	2 Kriterien	3 Kriterien	3 und mehr Kriterien	4 Kriterien	4 und mehr Kriterien	5 und mehr Kriterien
		1 000	Anteil (%)							
Alle Personen										
1	Insgesamt	81 599	67,9	15,1	9,2	4,7	7,8	2,2	3,1	0,9
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ³⁾										
2	Haushalte ohne Kind	47 285	69,0	13,9	8,8	4,7	8,3	2,4	3,6	1,2
3	Alleinlebende	16 931	54,1	16,6	12,9	8,9	16,4	4,9	7,5	2,6
4	zwei Erwachsene ohne Kind	25 213	77,6	12,3	6,0	2,6	4,1	1,2	1,5	/
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 646	73,6	13,8	7,8	2,7	4,8	(1,5)	(2,1)	/
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 567	82,3	10,5	4,0	2,4	3,3	(0,8)	(0,8)	/
7	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 141	76,0	12,6	8,9	(1,6)	(2,6)	/	/	/
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 841	66,0	17,0	9,9	4,7	7,1	1,8	2,4	(0,6)
9	Alleinerziehende	4 231	35,9	25,0	18,3	14,5	20,9	(5,2)	(6,4)	/
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 289	69,8	16,4	8,8	3,3	5,0	(1,2)	(1,7)	/
11	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 321	73,8	12,1	(8,1)	/	(6,1)	/	/	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁴⁾										
12	in Wohneigentum und mietfrei	43 626	81,7	10,6	5,1	1,7	2,5	(0,6)	0,9	/
13	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 973	51,9	20,3	14,0	8,2	13,8	3,9	5,7	1,7
Armutsgefährdete Personen										
14	Insgesamt	13 041	28,8	19,2	22,5	16,8	29,5	9,0	12,7	3,7
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ³⁾										
15	Haushalte ohne Kind	8 645	30,1	18,5	21,0	16,5	30,4	9,1	13,9	4,8
16	Alleinlebende	5 141	18,7	17,7	23,0	20,9	40,7	12,6	19,8	(7,2)
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 078	45,5	19,7	17,8	11,0	17,0	(4,5)	(6,0)	/
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 552	40,0	(17,3)	(20,7)	(11,7)	21,9	(7,8)	(10,3)	/
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 525	51,0	22,1	14,9	(10,3)	(12,0)	/	/	/
20	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	426	(57,8)	/	/	/	/	-	-	-
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 359	26,0	20,8	25,7	17,3	27,5	(8,6)	10,1	/
22	Alleinerziehende	1 432	(17,8)	(14,9)	31,9	(21,4)	35,5	(11,4)	(14,0)	/
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 611	28,6	24,3	22,6	(15,9)	24,5	(7,5)	(8,7)	/
24	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	(316)	(41,8)	/	/	/	/	/	/	-
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁴⁾										
25	in Wohneigentum und mietfrei	3 685	53,5	17,7	14,9	9,9	14,0	(2,6)	(4,0)	/
26	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	9 357	19,0	19,8	25,5	19,5	35,7	11,5	16,2	4,6
Nicht armutsgefährdete Personen										
27	Insgesamt	68 557	75,3	14,3	6,7	2,4	3,7	0,9	1,3	(0,4)
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ³⁾										
28	Haushalte ohne Kind	38 641	77,7	12,8	6,1	2,1	3,4	0,9	1,3	(0,4)
29	Alleinlebende	11 790	69,6	16,2	8,5	3,7	5,8	(1,6)	(2,2)	/
30	zwei Erwachsene ohne Kind	22 135	82,1	11,3	4,4	1,4	2,3	(0,7)	(0,9)	/
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	12 093	77,9	13,3	6,1	(1,6)	2,6	/	(1,0)	/
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 042	87,1	8,7	2,3	(1,2)	(1,9)	(0,7)	(0,7)	-
33	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	4 715	77,6	12,0	7,9	/	(2,5)	/	/	/
34	Haushalte mit Kind(ern)	29 483	71,9	16,5	7,6	2,8	4,1	(0,8)	(1,3)	(0,5)
35	Alleinerziehende	2 799	45,2	30,1	11,3	(10,9)	13,4	/	/	/
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 678	74,4	15,5	7,3	2,0	2,8	/	(0,9)	/
37	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 005	77,2	(11,3)	(6,4)	/	(5,1)	/	/	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁴⁾										
38	in Wohneigentum und mietfrei	39 941	84,3	10,0	4,2	0,9	1,5	(0,5)	(0,6)	/
39	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	28 616	62,7	20,4	10,3	4,5	6,7	1,5	2,3	(0,8)

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Nach EU-Definition tragen folgende Kriterien zur materiellen Entbehrung bei: i) Zahlungsrückstände bei Hypotheken, Miete, Rechnungen von Versorgungsbetrieben oder Konsum-/Verbraucherkrediten; Haushalt kann sich finanziell nicht leisten... ii) ... die Unterkunft angemessen warm zu halten iii) ... jedes Jahr eine einwöchige Urlaubsreise zu verbringen (auch Urlaub bei Freunden/Verwandten oder in der eigenen Ferienunterkunft) iv) ... jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch oder eine hochwertige vegetarische Mahlzeit zu essen v) ... unerwartet anfallende Ausgaben aus eigenen Mitteln zu bestreiten vi) ... ein Telefon zu besitzen vii) ... ein Farbfernsehgerät zu besitzen viii) ... eine Waschmaschine zu besitzen ix) ... ein Auto zu besitzen (kein Firmen-/Dienstwagen). Materielle Entbehrung liegt vor, wenn mindestens drei der neun Kriterien erfüllt sind; erhebliche materielle Entbehrung liegt vor, wenn mindestens vier Kriterien erfüllt sind. Materielle Entbehrung liegt vor, wenn mindestens drei der neun Kriterien erfüllt sind. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

4 **Finanzielle Situation der Haushalte 2018**

4.3 Zurechtkommen der Haushalte mit dem monatlichen Einkommen (Selbsteinschätzung) 2018 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹⁾ insgesamt	Der Haushalt kommt mit dem monatlichen Einkommen zurecht					
			sehr gut	gut	relativ gut	relativ schlecht	schlecht	sehr schlecht
			Anteil (%)					
		1 000						
Alle Personen								
1	Insgesamt	81 364	13,5	32,7	38,9	9,0	4,1	1,7
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²⁾								
2	Haushalte ohne Kind	47 105	14,7	34,5	37,2	8,0	3,7	1,9
3	Alleinlebende	16 848	11,6	28,6	37,3	12,0	6,4	4,0
4	zwei Erwachsene ohne Kind	25 152	17,0	38,4	36,2	5,6	2,1	(0,7)
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 621	18,9	38,3	34,4	5,4	2,2	(0,8)
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 531	14,7	38,5	38,3	5,8	2,0	/
7	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 105	13,2	34,4	42,2	6,6	(2,7)	/
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 788	12,0	30,2	41,3	10,4	4,8	1,4
9	Alleinerziehende	4 231	(6,2)	18,9	44,0	19,4	9,2	/
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 236	13,1	31,9	40,2	9,2	4,2	(1,4)
11	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 321	(10,0)	31,6	46,1	(9,0)	/	-
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³⁾								
12	in Wohneigentum und mietfrei	43 535	16,9	36,2	37,9	5,5	2,6	0,9
13	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 829	9,7	28,7	40,1	13,0	5,9	2,6
Armutsgefährdete Personen								
14	Insgesamt	12 970	3,3	15,1	39,3	21,8	13,3	7,3
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²⁾								
15	Haushalte ohne Kind	8 574	(3,0)	15,7	39,3	21,2	12,6	8,0
16	Alleinlebende	5 115	/	11,9	35,8	25,0	14,9	10,7
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 046	(4,0)	20,3	45,7	17,0	9,0	(4,0)
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 537	/	(22,3)	44,0	(15,0)	(8,7)	/
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 508	/	18,2	47,4	19,1	(9,3)	/
20	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	414	/	(30,0)	(37,0)	/	/	/
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 359	(3,8)	13,8	39,4	22,9	14,7	(5,5)
22	Alleinerziehende	1 432	/	(11,8)	39,1	25,3	(15,8)	/
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 611	/	(14,3)	38,0	22,9	(14,4)	(6,9)
24	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	(316)	/	/	(52,0)	/	/	-
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³⁾								
25	in Wohneigentum und mietfrei	3 673	(5,0)	19,3	44,5	12,0	14,3	(5,1)
26	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	9 297	(2,6)	13,5	37,3	25,6	12,9	8,1
Nicht armutsgefährdete Personen								
27	Insgesamt	68 394	15,5	36,1	38,8	6,6	2,4	0,7
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²⁾								
28	Haushalte ohne Kind	38 531	17,3	38,6	36,8	5,1	1,7	(0,6)
29	Alleinlebende	11 733	15,9	35,9	37,9	6,4	(2,8)	(1,1)
30	zwei Erwachsene ohne Kind	22 106	18,8	40,9	34,9	4,0	1,2	/
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	12 083	20,7	40,4	33,1	4,2	(1,3)	/
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 023	16,6	41,6	37,0	3,8	(0,9)	/
33	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	4 691	13,4	34,8	42,7	(6,7)	(2,0)	/
34	Haushalte mit Kind(ern)	29 429	13,2	32,6	41,5	8,6	3,3	(0,8)
35	Alleinerziehende	2 799	(7,4)	22,6	46,5	16,3	(5,8)	/
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 625	14,2	33,8	40,5	7,6	3,1	(0,8)
37	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 005	(10,5)	33,0	45,5	(8,6)	/	-
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³⁾								
38	in Wohneigentum und mietfrei	39 862	18,0	37,8	37,3	4,9	1,5	(0,5)
39	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	28 532	12,0	33,6	41,0	8,9	3,7	(0,8)

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

4 Finanzielle Situation der Haushalte 2018**4.4 Belastung der Haushalte durch die monatlichen Wohnkosten (Selbsteinschätzung) 2018 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹⁾			
		insgesamt 1 000	Der Haushalt empfindet die finanzielle Belastung durch Wohnkosten als		
			große Belastung Anteil (%)	gewisse Belastung	keine Belastung
Alle Personen					
1	Insgesamt	80 962	13,1	57,5	29,4
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²⁾					
2	Haushalte ohne Kind	46 875	11,1	53,8	35,1
3	Alleinlebende	16 777	13,4	51,5	35,1
4	zwei Erwachsene ohne Kind	24 973	9,2	54,6	36,3
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 570	9,6	56,0	34,4
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 404	8,6	52,9	38,5
7	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 125	13,2	57,4	29,4
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 615	15,8	62,5	21,7
9	Alleinerziehende	4 226	20,4	60,9	18,7
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 140	15,5	62,6	21,9
11	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 249	12,0	63,7	24,3
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³⁾					
12	in Wohneigentum und mietfrei	43 149	10,4	59,3	30,4
13	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 814	16,2	55,5	28,3
Armutsgefährdete Personen					
14	Insgesamt	12 835	24,5	51,6	24,0
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²⁾					
15	Haushalte ohne Kind	8 523	23,8	50,4	25,8
16	Alleinlebende	5 056	25,1	50,6	24,3
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 047	22,1	50,0	27,9
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 552	21,0	50,0	29,0
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 495	23,3	50,0	26,8
20	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	420	/	(50,0)	/
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 274	25,7	53,9	20,4
22	Alleinerziehende	1 432	(23,2)	57,7	(19,1)
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 565	27,7	50,8	21,5
24	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	(276)	/	(63,7)	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³⁾					
25	in Wohneigentum und mietfrei	3 544	18,3	57,2	24,5
26	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	9 290	26,8	49,4	23,8
Nicht armutsgefährdete Personen					
27	Insgesamt	68 128	11,0	58,6	30,4
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²⁾					
28	Haushalte ohne Kind	38 352	8,3	54,6	37,2
29	Alleinlebende	11 721	8,3	51,9	39,8
30	zwei Erwachsene ohne Kind	21 926	7,4	55,2	37,5
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	12 017	8,2	56,7	35,1
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	9 909	6,4	53,3	40,3
33	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	4 705	12,6	58,1	29,3
34	Haushalte mit Kind(ern)	29 342	14,4	63,7	21,9
35	Alleinerziehende	2 794	19,0	62,5	18,5
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 575	14,2	63,9	21,9
37	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	2 972	11,4	63,7	24,9
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³⁾					
38	in Wohneigentum und mietfrei	39 604	9,7	59,4	30,9
39	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	28 523	12,8	57,5	29,8

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

4 **Finanzielle Situation der Haushalte 2018**

4.5 Belastung der Haushalte durch die Rückzahlung von Krediten (Selbsteinschätzung) 2018 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹⁾ insgesamt	Der Haushalt empfindet die finanzielle Belastung durch die Rückzahlung von Krediten als		
			große Belastung	gewisse Belastung	keine Belastung
			Anteil (%)		
		1 000			
Alle Personen					
1	Insgesamt	18 547	14,9	59,0	26,1
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²⁾					
2	Haushalte ohne Kind	7 722	13,6	57,2	29,2
3	Alleinlebende	2 077	20,4	58,1	21,6
4	zwei Erwachsene ohne Kind	4 379	10,1	55,3	34,7
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	3 480	10,7	57,1	32,2
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	899	(7,7)	48,1	44,3
7	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	1 266	(14,5)	62,7	(22,8)
8	Haushalte mit Kind(ern)	10 722	16,0	60,4	23,6
9	Alleinerziehende	1 026	(28,0)	55,4	(16,6)
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	8 664	15,1	60,9	23,9
11	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	1 032	/	60,7	(27,9)
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³⁾					
12	in Wohneigentum und mietfrei	9 475	9,4	60,6	30,0
13	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	9 072	20,6	57,3	22,1
Armutsgefährdete Personen					
14	Insgesamt	1 811	28,0	55,1	(16,9)
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²⁾					
15	Haushalte ohne Kind	813	(30,2)	48,7	(21,1)
16	Alleinlebende	395	(37,1)	(52,4)	/
17	zwei Erwachsene ohne Kind	372	(22,5)	(42,6)	(34,9)
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	(258)	/	(38,8)	/
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	(114)	/	/	/
20	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	/	/	/	-
21	Haushalte mit Kind(ern)	985	(26,5)	59,8	(13,7)
22	Alleinerziehende	(211)	/	(64,1)	/
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	696	(27,6)	(54,1)	/
24	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	/	-	/	-
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³⁾					
25	in Wohneigentum und mietfrei	478	(19,0)	(70,0)	/
26	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	1 333	31,2	49,8	(19,0)
Nicht armutsgefährdete Personen					
27	Insgesamt	16 736	13,5	59,4	27,1
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²⁾					
28	Haushalte ohne Kind	6 909	11,6	58,2	30,2
29	Alleinlebende	1 683	(16,5)	59,4	24,2
30	zwei Erwachsene ohne Kind	4 008	8,9	56,4	34,7
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	3 223	(9,6)	58,6	31,8
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	785	/	47,6	46,4
33	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	1 219	(13,8)	62,6	(23,6)
34	Haushalte mit Kind(ern)	9 737	15,0	60,4	24,6
35	Alleinerziehende	815	(26,8)	53,2	(20,0)
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	7 968	14,1	61,5	24,4
37	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	954	/	57,5	(30,2)
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³⁾					
38	in Wohneigentum und mietfrei	8 997	8,9	60,1	31,0
39	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	7 739	18,8	58,6	22,6

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

4 **Finanzielle Situation der Haushalte 2018**

4.6 Zahlungsrückstände der Haushalte bei laufenden Kosten (Selbsteinschätzung) 2018 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteile der Haushalte und der Bevölkerung)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zahlungsrückstände bei laufenden Kosten ¹⁾ in den letzten 12 Monaten							
		Haushalte ²⁾ insgesamt		Personen ²⁾ insgesamt		Armutsgefährdete Personen ²⁾ insgesamt		Nicht armutsgefährdete Personen ²⁾ insgesamt	
		1 000	dar. mit Zahlungsrückständen	1 000	dar. mit Zahlungsrückständen	1 000	dar. mit Zahlungsrückständen	1 000	dar. mit Zahlungsrückständen
	Anteil (%)		Anteil (%)		Anteil (%)		Anteil (%)		
1	Haushalte insgesamt	40 413	4,4	80 945	4,7	12 809	10,8	68 136	3,5
	Nach Wohnstatus ³⁾								
2	in Wohneigentum und mietfrei	18 737	2,1	43 197	2,2	3 567	(4,6)	39 630	2,0
3	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	21 676	6,3	37 748	7,4	9 242	13,2	28 506	5,6
	Nach Haushaltstyp ⁴⁾								
4	Haushalte ohne Kind	30 799	3,6	46 830	3,2	8 473	6,2	38 357	2,5
5	Alleinlebende	16 715	4,9	16 715	4,9	5 063	9,0	11 652	3,1
6	zwei Erwachsene ohne Kind	12 509	(1,9)	25 018	1,9	3 013	/	22 005	1,9
7	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	6 813	(2,8)	13 625	2,8	1 540	/	12 085	2,9
8	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	5 696	/	11 393	(0,9)	1 472	/	9 921	(0,8)
9	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	1 576	/	5 098	(3,5)	398	/	4 700	(3,6)
10	Haushalte mit Kind(ern)	9 468	6,8	33 642	6,7	4 298	19,7	29 345	4,9
11	Alleinerziehende	1 774	(10,8)	4 202	10,8	1 414	(19,5)	2 788	(6,4)
12	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	6 974	6,0	26 130	6,3	2 578	20,6	23 552	4,7
13	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	719	/	3 311	(5,4)	(305)	/	3 005	(4,7)
	Nach Haushaltsgröße								
14	1 Person	16 715	4,9	16 715	4,9	5 063	9,0	11 652	3,1
15	2 Personen	13 765	2,8	27 530	2,8	3 884	(5,4)	23 646	2,3
16	3 Personen	4 877	(4,9)	14 632	4,9	1 469	(16,7)	13 163	3,5
17	4 und mehr Personen	5 056	(6,6)	22 068	6,7	2 392	19,9	19 675	5,1

1) Miete für die Wohnung/das Haus, Zinsen und/oder Tilgung von Hypotheken für die selbst bewohnte Wohnung oder das selbst bewohnte Haus, Zinsen und/oder Tilgung von Konsum- oder Verbraucherkrediten (ohne Überziehungskredit für das Girokonto), Rechnungen für Strom, Heizkosten oder Wasser. – 2) Haushalte bzw. Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 3) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben.

5 Wohnsituation der Haushalte 2018

5.1 Bevölkerung 2018 nach Besiedlungsdichte der Region und nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Besiedlungsdichte ²⁾ der Region, in der der Haushalt lebt			
		Personen ¹⁾ insgesamt 1 000	Anteil (%)	mittel	
				dicht	dünn
Alle Personen					
1	Insgesamt	81 607	36,3	40,7	23,0
In Haushalten nach dem Haushaltstyp³⁾					
2	Haushalte ohne Kind	47 294	40,5	38,9	20,6
3	Alleinlebende	16 940	49,9	35,2	15,0
4	zwei Erwachsene ohne Kind	25 213	37,4	40,8	21,8
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 646	40,7	37,9	21,4
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 567	33,5	44,2	22,4
7	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 141	25,1	41,9	33,0
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 841	30,5	43,3	26,3
9	Alleinerziehende	4 231	39,9	38,6	21,5
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 289	30,4	43,7	25,9
11	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 321	19,0	45,5	35,5
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁴⁾					
12	in Wohneigentum und mietfrei	43 628	22,3	46,2	31,5
13	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 979	52,4	34,5	13,2
Armutsgefährdete Personen					
14	Insgesamt	13 048	41,9	35,4	22,7
In Haushalten nach dem Haushaltstyp³⁾					
15	Haushalte ohne Kind	8 651	46,0	34,8	19,2
16	Alleinlebende	5 147	51,4	33,6	15,0
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 078	38,3	37,2	24,6
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 552	44,7	37,4	17,9
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 525	31,7	36,9	31,4
20	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	426	(36,7)	(33,1)	(30,2)
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 359	34,1	36,2	29,8
22	Alleinerziehende	1 432	39,7	32,8	27,5
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 611	32,3	38,4	29,3
24	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	(316)	/	(33,1)	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁴⁾					
25	in Wohneigentum und mietfrei	3 687	17,9	42,6	39,5
26	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	9 361	51,3	32,5	16,1
Nicht armutsgefährdete Personen					
27	Insgesamt	68 560	35,2	41,8	23,0
In Haushalten nach dem Haushaltstyp³⁾					
28	Haushalte ohne Kind	38 643	39,3	39,8	20,9
29	Alleinlebende	11 792	49,2	35,9	14,9
30	zwei Erwachsene ohne Kind	22 135	37,3	41,3	21,5
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	12 093	40,2	38,0	21,8
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 042	33,8	45,3	21,0
33	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	4 715	24,0	42,7	33,3
34	Haushalte mit Kind(ern)	29 483	29,9	44,3	25,8
35	Alleinerziehende	2 799	40,0	41,6	18,4
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 678	30,2	44,3	25,5
37	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 005	18,6	46,8	34,6
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁴⁾					
38	in Wohneigentum und mietfrei	39 941	22,7	46,5	30,8
39	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	28 619	52,7	35,1	12,2

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Besiedlungsdichte nach der internationalen Klassifikation DEGURBA (Degree of Urbanisation). Dicht (Städte): Zusammenhängende Rastergitter von einem Quadratkilometer mit mindestens 1.500 Einwohnern pro Quadratkilometer und einer Mindesteinwohnerzahl von 50.000; mittel (kleinere Städte und Vororte): Zusammenhängende Rastergitter von einem Quadratkilometer mit mindestens 300 Einwohnern pro Quadratkilometer und einer Mindesteinwohnerzahl von 5.000; dünn (ländliche Gebiete): Weder hohe noch mittlere Besiedlungsdichte. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

5 Wohnsituation der Haushalte 2018

5.2 Bevölkerung 2018 nach Anzahl der Wohn- und Schlafräume im Haushalt und nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹⁾ insgesamt 1 000	Anzahl der Wohn- und Schlafräume im Haushalt ...					Durchschnittliche Anzahl der Räume
			1	2	3	4	5 und mehr	
			Anteil (%)					
Alle Personen								
1	Insgesamt	81 607	2,6	13,8	27,2	22,6	33,9	4,0
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²⁾								
2	Haushalte ohne Kind	47 294	4,4	21,7	30,8	19,4	23,6	3,6
3	Alleinlebende	16 940	11,3	41,3	28,0	9,8	9,6	2,7
4	zwei Erwachsene ohne Kind	25 213	(0,7)	12,7	35,9	24,6	26,1	3,8
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 646	/	17,0	39,7	22,5	19,8	3,6
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 567	/	7,6	31,5	27,1	33,7	4,2
7	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 141	–	/	15,4	25,7	57,6	5,1
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 841	/	2,8	22,1	27,0	48,0	4,6
9	Alleinerziehende	4 231	/	10,5	44,4	23,1	21,7	3,7
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 289	/	1,9	20,2	28,9	49,0	4,7
11	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 321	–	/	(8,7)	16,7	74,1	5,4
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³⁾								
12	in Wohneigentum und mietfrei	43 628	/	3,7	15,6	25,6	54,9	4,8
13	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 979	5,4	25,3	40,5	19,2	9,6	3,1
Armutsgefährdete Personen								
14	Insgesamt	13 048	9,4	26,3	31,9	14,6	17,8	3,2
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²⁾								
15	Haushalte ohne Kind	8 651	13,7	36,2	28,2	10,1	11,9	2,8
16	Alleinlebende	5 147	22,5	46,6	19,8	(6,0)	(5,3)	2,3
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 078	/	23,7	41,9	16,1	17,3	3,4
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 552	/	31,1	49,8	(10,7)	(7,0)	3,0
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 525	/	16,2	33,8	21,5	27,9	3,8
20	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	426	–	/	(30,6)	/	(52,2)	5,2
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 359	/	(7,0)	39,1	23,5	29,6	4,0
22	Alleinerziehende	1 432	/	(15,0)	50,6	(20,4)	(13,0)	3,4
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 611	/	/	36,4	24,2	36,1	4,2
24	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	(316)	–	/	/	/	(52,0)	(5,0)
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³⁾								
25	in Wohneigentum und mietfrei	3 687	/	8,9	22,5	21,6	46,6	4,5
26	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	9 361	12,9	33,2	35,7	11,9	6,4	2,7
Nicht armutsgefährdete Personen								
27	Insgesamt	68 560	1,3	11,4	26,3	24,2	36,9	4,2
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²⁾								
28	Haushalte ohne Kind	38 643	2,3	18,5	31,4	21,5	26,3	3,8
29	Alleinlebende	11 792	6,5	39,1	31,5	11,4	11,5	2,9
30	zwei Erwachsene ohne Kind	22 135	/	11,1	35,1	25,8	27,4	3,9
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	12 093	/	15,2	38,4	24,1	21,4	3,7
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 042	/	6,3	31,2	27,9	34,5	4,2
33	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	4 715	–	/	14,0	26,6	58,1	5,1
34	Haushalte mit Kind(ern)	29 483	–	2,2	19,6	27,5	50,8	4,7
35	Alleinerziehende	2 799	–	(8,2)	41,2	24,4	26,2	3,9
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 678	–	(1,8)	18,4	29,4	50,4	4,7
37	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 005	–	–	(8,5)	15,1	76,4	5,4
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³⁾								
38	in Wohneigentum und mietfrei	39 941	/	3,2	15,0	26,0	55,7	4,9
39	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	28 619	3,0	22,7	42,0	21,6	10,7	3,2

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

5 Wohnsituation der Haushalte 2018

5.3 Bevölkerung 2018 nach Mängeln in der Wohnung/dem Haus, in der/dem der Haushalt lebt (Selbsteinschätzung) und nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹⁾ insgesamt	Darunter mit Mängeln in der Wohnung/dem Haus, in der/dem der Haushalt lebt			
			insgesamt	und zwar		
		1 000	Anteil (%)	Feuchtigkeits- schäden ²⁾	zu wenig Tages- licht ³⁾	Lärmbelästigung ⁴⁾
Alle Personen						
1	Insgesamt	81 607	35,8	13,4	4,4	27,8
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁵⁾						
2	Haushalte ohne Kind	47 294	36,8	11,6	4,5	29,8
3	Alleinlebende	16 940	41,5	12,5	6,4	33,2
4	zwei Erwachsene ohne Kind	25 213	34,7	11,1	3,4	28,5
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 646	40,6	14,3	4,7	32,9
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 567	27,7	7,4	(1,9)	23,4
7	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 141	32,1	11,1	(3,4)	25,1
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 841	34,5	16,0	4,3	25,0
9	Alleinerziehende	4 231	46,7	25,0	(7,1)	30,8
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 289	33,0	15,2	3,8	24,3
11	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 321	31,3	(11,3)	(4,5)	23,1
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁶⁾						
12	in Wohneigentum und mietfrei	43 628	26,0	7,9	2,4	20,6
13	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 979	47,2	19,7	6,7	36,1
Armutsgefährdete Personen						
14	Insgesamt	13 048	46,2	19,8	8,7	33,8
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁵⁾						
15	Haushalte ohne Kind	8 651	46,0	15,4	8,7	36,0
16	Alleinlebende	5 147	49,0	16,4	10,0	38,3
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 078	40,8	13,7	(6,2)	32,5
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 552	49,4	(19,4)	(11,5)	36,8
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 525	32,1	(7,8)	/	28,3
20	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	426	(47,8)	/	/	(32,6)
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 359	46,8	28,5	8,8	29,7
22	Alleinerziehende	1 432	58,2	32,1	(11,1)	39,1
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 611	40,7	25,9	(7,5)	26,8
24	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	(316)	(45,8)	/	/	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁶⁾						
25	in Wohneigentum und mietfrei	3 687	31,3	11,6	-4,13	24,0
26	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	9 361	52,0	23,0	10,6	37,7
Nicht armutsgefährdete Personen						
27	Insgesamt	68 560	33,9	12,2	3,6	26,7
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁵⁾						
28	Haushalte ohne Kind	38 643	34,8	10,8	3,5	28,4
29	Alleinlebende	11 792	38,2	10,8	4,8	30,9
30	zwei Erwachsene ohne Kind	22 135	33,8	10,8	3,1	28,0
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	12 093	39,5	13,6	3,8	32,4
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 042	27,0	7,4	(2,1)	22,7
33	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	4 715	30,7	10,6	(2,7)	24,4
34	Haushalte mit Kind(ern)	29 483	32,7	14,1	3,6	24,3
35	Alleinerziehende	2 799	40,9	21,3	(5,1)	26,6
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 678	32,1	14,0	3,4	24,1
37	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 005	29,8	(8,9)	(3,9)	24,2
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁶⁾						
38	in Wohneigentum und mietfrei	39 941	25,5	7,6	2,2	20,3
39	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	28 619	45,6	18,7	5,4	35,6

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Das Dach ist undicht und/oder die Wände, Fußböden oder das Fundament sind feucht und/oder in den Fensterrahmen oder Fußböden gibt es Fäulnis. – 3) Die Wohnräume haben zu wenig Tageslicht oder sind zu dunkel. – 4) Es gibt Lärmbelästigung (z. B. durch Nachbarn, Verkehrslärm, Geschäfte oder Industrie). – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

5 Wohnsituation der Haushalte 2018

5.4 Bevölkerung 2018 nach Problemen im Wohnumfeld, in dem der Haushalt lebt (Selbsteinschätzung) und nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹⁾ insgesamt	Darunter mit Problemen im Wohnumfeld, in dem der Haushalt lebt		
			insgesamt	und zwar	
				Verschmutzung, Ruß u. a. Umweltbelastungen ²⁾	Kriminalität, Gewalt ³⁾
		1 000	Anteil (%)		
Alle Personen					
1	Insgesamt	81 607	29,3	24,8	13,3
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁴⁾					
2	Haushalte ohne Kind	47 294	31,0	26,1	14,2
3	Alleinlebende	16 940	35,9	30,2	17,1
4	zwei Erwachsene ohne Kind	25 213	28,6	24,1	12,8
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 646	32,8	27,7	16,3
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 567	23,5	19,8	8,7
7	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 141	26,8	22,6	12,1
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 841	27,0	23,0	12,0
9	Alleinerziehende	4 231	35,7	28,5	18,6
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	26 289	26,2	22,7	11,3
11	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 321	22,3	18,1	(8,6)
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁵⁾					
12	in Wohneigentum und mietfrei	43 628	21,4	18,3	7,7
13	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	37 979	38,4	32,3	19,7
Armutsgefährdete Personen					
14	Insgesamt	13 048	35,4	27,7	19,8
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁴⁾					
15	Haushalte ohne Kind	8 651	36,2	29,4	19,2
16	Alleinlebende	5 147	41,7	33,7	22,8
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 078	29,3	23,7	14,0
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 552	31,9	(23,1)	(18,5)
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 525	26,7	24,3	(9,4)
20	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	426	/	/	/
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 359	34,1	24,5	21,1
22	Alleinerziehende	1 432	36,3	25,4	(20,8)
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 611	34,9	26,4	21,6
24	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	(316)	/	/	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁵⁾					
25	in Wohneigentum und mietfrei	3 687	21,2	17,6	8,1
26	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	9 361	41,0	31,6	24,3
Nicht armutsgefährdete Personen					
27	Insgesamt	68 560	28,2	24,3	12,1
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁴⁾					
28	Haushalte ohne Kind	38 643	29,8	25,4	13,1
29	Alleinlebende	11 792	33,4	28,6	14,5
30	zwei Erwachsene ohne Kind	22 135	28,5	24,2	12,6
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	12 093	32,9	28,3	16,0
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 042	23,1	19,1	8,6
33	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	4 715	27,4	23,0	12,0
34	Haushalte mit Kind(ern)	29 483	25,9	22,8	10,6
35	Alleinerziehende	2 799	35,4	30,1	17,6
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 678	25,2	22,3	10,2
37	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	3 005	22,8	19,6	(7,6)
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁵⁾					
38	in Wohneigentum und mietfrei	39 941	21,4	18,4	7,7
39	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	28 619	37,5	32,5	18,2

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Es gibt Verschmutzung, Ruß oder andere Umweltbelastungen durch Industrie, Straßen- oder Flugverkehr. –

3) Es gibt Kriminalität, Gewalt oder mutwillige Beschädigungen an Gebäuden. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2018

6.1 Gesundheitszustand 2018 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.1.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹⁾ 1 000	Der Gesundheitszustand ist (Selbsteinschätzung)				
			sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht
			Anteil (%)				
1	Insgesamt	69 417	18,0	47,5	26,1	6,8	1,6
Nach Alter und Geschlecht							
2	Männer	34 150	18,6	48,1	25,4	6,7	1,4
3	Frauen	35 268	17,5	46,9	26,9	7,0	1,8
Alter von ... bis ... Jahren ²⁾							
4	16 bis 17	2 131	49,7	42,2	(6,5)	/	/
5	Männer	1 127	51,7	(39,5)	/	/	-
6	Frauen	1 005	47,5	45,3	/	/	/
7	18 bis 24	5 583	43,6	44,6	9,8	/	/
8	Männer	3 031	43,9	44,9	(9,4)	/	-
9	Frauen	2 552	43,4	44,2	(10,1)	/	/
10	25 bis 49	26 063	24,7	54,2	16,1	3,9	(1,1)
11	Männer	12 706	24,7	55,5	15,3	3,5	(1,0)
12	Frauen	13 357	24,7	53,0	16,8	4,2	(1,3)
13	50 bis 64.....	18 941	9,9	47,6	31,2	9,3	2,1
14	Männer	9 271	10,4	47,4	30,9	9,4	(1,9)
15	Frauen	9 671	9,4	47,8	31,5	9,1	(2,2)
16	65 und älter	16 699	4,2	38,4	44,0	11,0	2,5
17	Männer	8 016	4,1	39,4	43,3	11,1	(2,2)
18	Frauen	8 683	4,2	37,6	44,5	10,9	(2,7)
19	75 und älter	8 381	(2,8)	33,6	47,4	13,3	(3,0)
20	Männer	4 010	(3,2)	35,6	46,4	12,4	(2,4)
21	Frauen	4 371	/	31,7	48,2	14,1	(3,6)
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ³⁾							
22	Haushalte ohne Kind	47 770	13,6	45,0	31,1	8,4	2,0
23	Alleinlebende	16 866	13,6	42,3	32,0	10,0	2,1
24	zwei Erwachsene ohne Kind	25 118	11,8	46,2	32,0	8,1	1,9
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 292	18,4	51,7	22,4	5,9	(1,7)
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 826	4,5	40,0	42,6	10,6	2,2
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 786	21,2	47,7	24,2	(5,2)	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	21 434	27,8	53,0	15,2	3,3	(0,7)
29	Alleinerziehende	2 380	25,3	48,6	19,5	(5,2)	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	16 144	28,0	53,8	14,6	3,0	(0,7)
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	2 911	29,2	51,9	15,0	/	/
Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁴⁾							
32	Erwerbstätige	38 048	21,1	56,0	20,0	2,5	(0,4)
33	Nichterwerbstätige	30 970	14,1	37,0	33,6	12,1	3,1
34	Arbeitslose	2 564	(6,4)	27,6	39,2	22,1	(4,8)
35	Personen im Ruhestand	17 121	4,1	38,3	43,8	11,3	2,6
36	sonstige Nichterwerbstätige	11 285	31,1	37,2	17,0	11,2	3,5
Nach Bildungsstatus ⁵⁾							
(höchster erworbener Bildungsabschluss)							
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	12 973	17,2	40,0	29,7	10,6	(2,6)
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 828	15,6	48,2	27,7	7,0	1,6
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	17 616	24,0	51,5	20,0	3,8	(0,7)

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". –

5) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2018

6.1 Gesundheitszustand 2018 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.1.2 Armutsgefährdet

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹⁾ 1 000	Der Gesundheitszustand ist (Selbsteinschätzung)				
			sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht
			Anteil (%)				
1	Insgesamt	11 628	13,9	35,2	33,4	13,3	4,2
Nach Alter und Geschlecht							
2	Männer	5 244	13,6	35,4	32,3	14,7	(4,0)
3	Frauen	6 384	14,1	35,1	34,3	12,1	(4,5)
Alter von ... bis ... Jahren ²⁾							
4	16 bis 17	(320)	/	/	/	/	/
5	Männer	(175)	/	/	/	-	-
6	Frauen	(145)	/	/	/	/	/
7	18 bis 24	1 040	(41,6)	43,6	/	/	/
8	Männer	(450)	(38,0)	(46,9)	/	/	-
9	Frauen	590	(44,2)	(41,1)	/	/	/
10	25 bis 49	3 998	18,4	43,8	23,0	(10,7)	(4,1)
11	Männer	1 887	(18,7)	44,2	(22,7)	(11,0)	/
12	Frauen	2 110	(18,1)	43,4	23,3	(10,4)	/
13	50 bis 64.....	3 213	(5,7)	27,1	38,7	22,3	(6,4)
14	Männer	1 401	/	26,7	36,3	26,5	/
15	Frauen	1 812	(6,5)	27,4	40,5	19,0	(6,6)
16	65 und älter	3 057	(4,1)	29,1	50,8	12,1	(3,9)
17	Männer	1 331	/	28,3	50,6	(13,7)	/
18	Frauen	1 727	/	29,7	51,0	(10,8)	/
19	75 und älter	1 351	/	25,8	51,6	(13,5)	/
20	Männer	524	/	(28,9)	(51,1)	/	/
21	Frauen	826	/	(23,8)	51,9	(15,2)	/
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ³⁾							
22	Haushalte ohne Kind	8 769	11,0	31,5	37,2	15,6	4,7
23	Alleinlebende	4 991	11,1	29,5	37,7	17,3	(4,5)
24	zwei Erwachsene ohne Kind	3 336	(10,2)	32,7	37,3	14,8	(5,1)
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 596	(17,1)	36,5	26,4	(14,8)	/
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 741	/	29,2	47,3	14,8	(4,9)
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	(441)	/	(45,1)	(30,5)	/	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	2 849	22,6	46,8	21,7	(6,2)	/
29	Alleinerziehende	841	(19,1)	(42,7)	(27,1)	/	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	1 712	(24,0)	48,5	(19,0)	/	/
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	(296)	/	(48,6)	/	/	-
Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁴⁾							
32	Erwerbstätige	3 456	16,1	52,4	26,7	(3,1)	/
33	Nichterwerbstätige	8 084	12,7	28,0	36,4	17,6	5,4
34	Arbeitslose	1 775	/	(24,1)	41,1	(24,0)	/
35	Personen im Ruhestand	3 205	(4,2)	28,5	50,1	13,2	(4,0)
36	sonstige Nichterwerbstätige	3 104	25,7	29,5	19,6	18,6	(6,6)
Nach Bildungsstatus ⁵⁾							
(höchster erworbener Bildungsabschluss)							
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	3 647	(13,2)	29,3	35,5	16,9	(5,1)
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	6 281	11,2	36,4	35,4	12,8	(4,3)
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	1 699	25,2	44,0	21,6	(7,2)	/

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 5) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2018

6.1 Gesundheitszustand 2018 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.1.3 Nicht armutsgefährdet

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹⁾ 1 000	Der Gesundheitszustand ist (Selbsteinschätzung)				
			sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht
			Anteil (%)				
1	Insgesamt	57 790	18,8	49,9	24,7	5,5	1,1
Nach Alter und Geschlecht							
2	Männer	28 906	19,5	50,4	24,1	5,2	(0,9)
3	Frauen	28 883	18,2	49,5	25,2	5,9	1,2
Alter von ... bis ... Jahren ²⁾							
4	16 bis 17	1 811	50,8	42,2	/	/	-
5	Männer	952	52,2	(40,2)	/	/	-
6	Frauen	859	49,4	(44,5)	/	/	-
7	18 bis 24	4 543	44,1	44,8	(9,2)	/	-
8	Männer	2 580	44,9	44,6	(8,9)	/	-
9	Frauen	1 962	43,1	45,1	(9,6)	/	-
10	25 bis 49	22 065	25,8	56,1	14,8	2,6	(0,6)
11	Männer	10 819	25,7	57,5	14,0	(2,2)	/
12	Frauen	11 247	26,0	54,8	15,6	(3,0)	/
13	50 bis 64	15 729	10,8	51,8	29,7	6,6	(1,2)
14	Männer	7 870	11,4	51,1	29,9	6,4	(1,1)
15	Frauen	7 859	10,1	52,5	29,5	6,8	(1,2)
16	65 und älter	13 641	4,2	40,5	42,4	10,8	2,1
17	Männer	6 685	4,3	41,6	41,9	10,6	(1,7)
18	Frauen	6 957	4,0	39,5	42,9	11,0	(2,6)
19	75 und älter	7 030	(2,5)	35,1	46,6	13,2	(2,7)
20	Männer	3 486	(3,2)	36,6	45,7	12,6	/
21	Frauen	3 544	/	33,5	47,4	13,8	(3,5)
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ³⁾							
22	Haushalte ohne Kind	39 001	14,2	48,0	29,7	6,8	1,4
23	Alleinlebende	11 874	14,7	47,6	29,7	6,9	(1,1)
24	zwei Erwachsene ohne Kind	21 782	12,1	48,2	31,1	7,1	1,5
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	11 696	18,5	53,7	21,9	4,7	(1,2)
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 086	4,6	41,9	41,9	9,9	(1,8)
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 344	21,6	47,9	23,7	(5,4)	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	18 586	28,7	53,9	14,2	2,8	/
29	Alleinerziehende	1 539	28,7	51,9	(15,3)	/	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	14 432	28,5	54,4	14,1	2,7	/
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	2 615	29,7	52,3	(14,3)	/	/
Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁴⁾							
32	Erwerbstätige	34 593	21,5	56,4	19,4	2,5	(0,2)
33	Nichterwerbstätige	22 886	14,6	40,2	32,7	10,2	2,3
34	Arbeitslose	788	/	(35,3)	(35,0)	(17,8)	/
35	Personen im Ruhestand	13 917	4,1	40,6	42,3	10,8	2,3
36	sonstige Nichterwerbstätige	8 181	33,1	40,2	16,0	8,4	(2,3)
Nach Bildungsstatus ⁵⁾							
(höchster erworbener Bildungsabschluss)							
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	9 325	18,7	44,1	27,5	8,1	(1,6)
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	32 547	16,4	50,4	26,2	5,8	1,1
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	15 917	23,8	52,3	19,9	3,5	(0,6)

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vospaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". –

5) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2018

6.2 Gesundheitsprobleme und chronische Erkrankungen 2018 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.2.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Gesundheitsprobleme ¹⁾ (Selbsteinschätzung)		Chronische Erkrankungen ²⁾ (Selbsteinschätzung)	
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ³⁾	darunter: es liegen Gesundheitsprobleme vor	Personen ab 16 Jahren insgesamt ³⁾	darunter: es liegt eine chronische Erkrankung vor
		1 000	Anteil (%)	1 000	Anteil (%)
1	Insgesamt	68 745	22,3	69 356	43,8
	Nach Alter und Geschlecht				
2	Männer	33 836	21,3	34 143	42,3
3	Frauen	34 909	23,2	35 213	45,3
	Alter von ... bis ... Jahren ⁴⁾				
4	16 bis 17	2 131	(7,2)	2 131	(16,8)
5	Männer	1 127	/	1 127	(14,8)
6	Frauen	1 005	/	1 005	(19,0)
7	18 bis 24	5 577	8,2	5 590	20,8
8	Männer	3 032	(7,5)	3 038	19,3
9	Frauen	2 545	(9,0)	2 552	22,6
10	25 bis 49	25 984	13,2	26 063	32,7
11	Männer	12 674	12,4	12 716	31,0
12	Frauen	13 309	13,9	13 347	34,4
13	50 bis 64.....	18 726	28,1	18 925	52,3
14	Männer	9 166	28,2	9 260	52,5
15	Frauen	9 561	28,1	9 665	52,1
16	65 und älter	16 327	36,8	16 647	62,8
17	Männer	7 838	35,1	8 002	61,2
18	Frauen	8 489	38,3	8 645	64,2
19	75 und älter	8 171	42,5	8 346	65,6
20	Männer	3 903	39,9	4 000	62,5
21	Frauen	4 268	44,8	4 346	68,5
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁵⁾				
22	Haushalte ohne Kind	47 137	27,0	47 716	50,7
23	Alleinlebende	16 584	29,4	16 833	54,4
24	zwei Erwachsene ohne Kind	24 819	27,1	25 094	51,0
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 204	20,1	13 284	42,7
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 615	35,1	11 809	60,3
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 734	20,0	5 789	38,5
28	Haushalte mit Kind(ern)	21 395	11,8	21 432	28,7
29	Alleinerziehende	2 367	16,0	2 375	34,7
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	16 125	11,1	16 136	28,0
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	2 903	(12,5)	2 920	27,5
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁶⁾				
32	Erwerbstätige	37 969	12,7	38 062	34,6
33	Nichterwerbstätige	30 378	34,2	30 896	55,2
34	Arbeitslose	2 525	51,7	2 558	68,5
35	Personen im Ruhestand	16 731	37,4	17 066	63,0
36	sonstige Nichterwerbstätige	11 122	25,5	11 271	40,5
	Nach Bildungsstatus ⁷⁾ (höchster erworbener Bildungsabschluss)				
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	12 788	29,0	12 944	46,7
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 446	23,0	38 809	45,2
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	17 511	15,8	17 603	38,8

1) Es gibt seit mindestens sechs Monaten gesundheitliche Probleme, die bei täglichen Aktivitäten einschränkend wirken. – 2) Eine chronische Erkrankung liegt dann vor, wenn diese lang andauernd oder permanent vorhanden ist und ständiger Behandlung oder Kontrolle bedarf. – 3) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2018

6.2 Gesundheitsprobleme und chronische Erkrankungen 2018 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.2.2 Armutsgefährdet

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Gesundheitsprobleme ¹⁾ (Selbsteinschätzung)		Chronische Erkrankungen ²⁾ (Selbsteinschätzung)	
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ³⁾	darunter: es liegen Gesundheitsprobleme vor	Personen ab 16 Jahren insgesamt ³⁾	darunter: es liegt eine chronische Erkrankung vor
		1 000	Anteil (%)	1 000	Anteil (%)
1	Insgesamt	11 379	35,3	11 623	54,3
	Nach Alter und Geschlecht				
2	Männer	5 125	36,0	5 251	52,6
3	Frauen	6 254	34,7	6 372	55,8
	Alter von ... bis ... Jahren ⁴⁾				
4	16 bis 17	(320)	/	(320)	/
5	Männer	(175)	/	(175)	/
6	Frauen	(145)	/	(145)	/
7	18 bis 24	1 040	/	1 040	(22,4)
8	Männer	(450)	/	(450)	/
9	Frauen	590	/	590	(23,8)
10	25 bis 49	3 964	27,9	4 002	44,1
11	Männer	1 875	29,3	1 892	43,3
12	Frauen	2 088	26,6	2 110	44,9
13	50 bis 64.....	3 114	51,1	3 209	70,1
14	Männer	1 346	54,8	1 397	71,7
15	Frauen	1 767	48,3	1 812	68,9
16	65 und älter	2 943	39,9	3 052	65,2
17	Männer	1 279	39,2	1 337	61,9
18	Frauen	1 663	40,4	1 714	67,7
19	75 und älter	1 290	44,0	1 350	67,1
20	Männer	491	(41,0)	529	62,3
21	Frauen	799	45,8	821	70,2
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁵⁾				
22	Haushalte ohne Kind	8 540	40,6	8 765	61,8
23	Alleinlebende	4 848	42,5	4 985	64,1
24	zwei Erwachsene ohne Kind	3 256	40,4	3 339	61,1
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 560	37,3	1 597	56,6
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 697	43,3	1 742	65,3
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	(435)	/	(441)	(41,4)
28	Haushalte mit Kind(ern)	2 829	19,3	2 849	31,3
29	Alleinerziehende	834	(27,0)	841	43,3
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	1 700	(16,6)	1 712	26,9
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	(296)	/	(296)	/
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁶⁾				
32	Erwerbstätige	3 444	17,5	3 459	35,3
33	Nichterwerbstätige	7 847	43,2	8 077	62,5
34	Arbeitslose	1 744	56,4	1 775	72,2
35	Personen im Ruhestand	3 072	41,4	3 199	66,3
36	sonstige Nichterwerbstätige	3 031	37,5	3 103	53,0
	Nach Bildungsstatus ⁷⁾ (höchster erworbener Bildungsabschluss)				
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	3 556	41,0	3 644	58,3
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	6 155	35,6	6 282	55,0
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	1 668	21,6	1 697	43,1

1) Es gibt seit mindestens sechs Monaten gesundheitliche Probleme, die bei täglichen Aktivitäten einschränkend wirken. – 2) Eine chronische Erkrankung liegt dann vor, wenn diese lang andauernd oder permanent vorhanden ist und ständiger Behandlung oder Kontrolle bedarf. – 3) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2018

6.2 Gesundheitsprobleme und chronische Erkrankungen 2018 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.2.3 Nicht armutsgefährdet

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Gesundheitsprobleme ¹⁾ (Selbsteinschätzung)		Chronische Erkrankungen ²⁾ (Selbsteinschätzung)	
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ³⁾	darunter: es liegen Gesundheitsprobleme vor	Personen ab 16 Jahren insgesamt ³⁾	darunter: es liegt eine chronische Erkrankung vor
		1 000	Anteil (%)	1 000	Anteil (%)
1	Insgesamt	57 366	19,7	57 733	41,7
	Nach Alter und Geschlecht				
2	Männer	28 710	18,7	28 892	40,5
3	Frauen	28 655	20,7	28 841	43,0
	Alter von ... bis ... Jahren ⁴⁾				
4	16 bis 17	1 811	/	1 811	(15,6)
5	Männer	952	/	952	(15,4)
6	Frauen	859	/	859	(15,8)
7	18 bis 24	4 537	(8,0)	4 550	20,5
8	Männer	2 582	(7,5)	2 588	19,1
9	Frauen	1 955	(8,7)	1 962	22,3
10	25 bis 49	22 020	10,6	22 061	30,7
11	Männer	10 799	9,5	10 824	28,9
12	Frauen	11 221	11,6	11 237	32,4
13	50 bis 64	15 613	23,5	15 715	48,6
14	Männer	7 819	23,6	7 862	49,1
15	Frauen	7 794	23,5	7 853	48,2
16	65 und älter	13 384	36,1	13 595	62,2
17	Männer	6 558	34,3	6 665	61,1
18	Frauen	6 826	37,7	6 930	63,4
19	75 und älter	6 881	42,2	6 996	65,4
20	Männer	3 412	39,8	3 471	62,6
21	Frauen	3 469	44,5	3 525	68,1
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁵⁾				
22	Haushalte ohne Kind	38 597	24,1	38 951	48,2
23	Alleinlebende	11 735	24,0	11 848	50,3
24	zwei Erwachsene ohne Kind	21 563	25,1	21 755	49,5
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	11 644	17,8	11 687	40,8
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	9 918	33,7	10 068	59,5
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	5 299	19,9	5 348	38,2
28	Haushalte mit Kind(ern)	18 565	10,7	18 583	28,3
29	Alleinerziehende	1 534	(10,1)	1 534	29,9
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	14 425	10,4	14 425	28,1
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	2 607	(12,4)	2 625	28,1
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁶⁾				
32	Erwerbstätige	34 524	12,2	34 603	34,6
33	Nichterwerbstätige	22 530	31,1	22 819	52,6
34	Arbeitslose	780	(41,4)	783	60,2
35	Personen im Ruhestand	13 659	36,5	13 867	62,2
36	sonstige Nichterwerbstätige	8 091	21,0	8 169	35,7
	Nach Bildungsstatus ⁷⁾ (höchster erworbener Bildungsabschluss)				
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	9 232	24,3	9 301	42,1
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	32 291	20,6	32 526	43,3
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	15 843	15,1	15 906	38,3

1) Es gibt seit mindestens sechs Monaten gesundheitliche Probleme, die bei täglichen Aktivitäten einschränkend wirken. – 2) Eine chronische Erkrankung liegt dann vor, wenn diese lang andauernd oder permanent vorhanden ist und ständiger Behandlung oder Kontrolle bedarf. – 3) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vospaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2018**6.3 Verzicht auf den Zahnarztbesuch (Selbsteinschätzung) 2018 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen****6.3.1 Insgesamt**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Zahnarztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹⁾	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Zahnarztbesuch			
			Personen insgesamt ¹⁾	finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe ²⁾
		1 000	Anteil (%)			
1	Insgesamt	806	806	(38,4)	/	53,8
	Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	476	476	(32,7)	/	(60,9)
3	Frauen	330	330	(46,5)	/	(43,7)
	Alter von ... bis ... Jahren ³⁾					
4	16 bis 17	/	/	-	-	/
5	Männer	/	/	-	-	/
6	Frauen	/	/	-	-	/
7	18 bis 24	/	/	/	/	/
8	Männer	/	/	-	-	/
9	Frauen	/	/	/	/	/
10	25 bis 49	(414)	(414)	(47,2)	/	(41,7)
11	Männer	(242)	(242)	/	/	/
12	Frauen	(172)	(172)	/	/	/
13	50 bis 64	(192)	(192)	/	/	(61,4)
14	Männer	(125)	(125)	/	/	/
15	Frauen	/	/	/	/	/
16	65 und älter	(149)	(149)	/	-	(66,6)
17	Männer	/	/	/	-	/
18	Frauen	/	/	/	-	/
19	75 und älter	/	/	/	-	/
20	Männer	/	/	-	-	/
21	Frauen	/	/	/	-	/
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁴⁾					
22	Haushalte ohne Kind	571	571	(36,7)	/	(58,9)
23	Alleinlebende	(252)	(252)	(47,5)	/	(50,4)
24	zwei Erwachsene ohne Kind	(265)	(265)	/	/	(61,8)
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	(163)	(163)	/	/	/
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	(102)	(102)	/	-	(84,9)
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	/	/	-	/	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	(234)	(234)	/	/	/
29	Alleinerziehende	/	/	/	/	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	(178)	(178)	/	/	/
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	/	-	/
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁵⁾					
32	Erwerbstätige	413	413	(36,9)	/	(51,0)
33	Nichterwerbstätige	393	393	(39,9)	/	(56,8)
34	Arbeitslose	/	/	/	/	/
35	Personen im Ruhestand	(152)	(152)	/	-	(65,1)
36	sonstige Nichterwerbstätige	(124)	(124)	/	/	/
	Nach Bildungsstatus ⁶⁾					
	(höchster erworbener Bildungsabschluss)					
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	(193)	(193)	/	/	/
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	482	482	(39,8)	/	(52,1)
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	(130)	(130)	/	/	/

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Zahnarzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Zahnarzt kennen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2018**6.3 Verzicht auf den Zahnarztbesuch (Selbsteinschätzung) 2018 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen****6.3.2 Armutsgefährdet**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Zahnarztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹⁾	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Zahnarztbesuch			
			Personen insgesamt ¹⁾	finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe ²⁾
		1 000	Anteil (%)			
1	Insgesamt	(211)	(211)	(46,4)	/	/
	Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	(111)	(111)	/	/	/
3	Frauen	(99)	(99)	/	/	/
	Alter von ... bis ... Jahren ³⁾					
4	16 bis 17	-	-	-	-	-
5	Männer	-	-	-	-	-
6	Frauen	-	-	-	-	-
7	18 bis 24	/	/	-	-	/
8	Männer	/	/	-	-	/
9	Frauen	-	-	-	-	-
10	25 bis 49	/	/	/	/	/
11	Männer	/	/	/	/	/
12	Frauen	/	/	/	/	/
13	50 bis 64	/	/	/	-	/
14	Männer	/	/	/	-	/
15	Frauen	/	/	/	-	/
16	65 und älter	/	/	/	-	/
17	Männer	/	/	/	-	/
18	Frauen	/	/	/	-	/
19	75 und älter	/	/	/	-	/
20	Männer	/	/	-	-	/
21	Frauen	/	/	/	-	-
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁴⁾					
22	Haushalte ohne Kind	(182)	(182)	/	/	/
23	Alleinlebende	(120)	(120)	/	/	/
24	zwei Erwachsene ohne Kind	/	/	/	/	/
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	/	/	/	/	/
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	/	/	/	-	/
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	-	-	-	-	-
28	Haushalte mit Kind(ern)	/	/	/	/	/
29	Alleinerziehende	/	/	/	/	-
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	/	-	/
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	/	-	-
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁵⁾					
32	Erwerbstätige	/	/	/	/	/
33	Nichterwerbstätige	(170)	(170)	/	/	/
34	Arbeitslose	/	/	/	/	/
35	Personen im Ruhestand	/	/	/	-	/
36	sonstige Nichterwerbstätige	/	/	/	-	/
	Nach Bildungsstatus ⁶⁾					
	(höchster erworbener Bildungsabschluss)					
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	/	/	/	-	/
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	(118)	(118)	/	/	/
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	/	/	/	/	/

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Zahnarzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Zahnarzt kennen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2018**6.3 Verzicht auf den Zahnarztbesuch (Selbsteinschätzung) 2018 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen****6.3.3 Nicht armutsgefährdet**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Zahnarztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹⁾	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Zahnarztbesuch			
			Personen insgesamt ¹⁾	finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe ²⁾
		1 000	Anteil (%)			
1	Insgesamt	595	595	(35,5)	/	(55,8)
Nach Alter und Geschlecht						
2	Männer	(365)	(365)	/	/	(66,6)
3	Frauen	(230)	(230)	(48,7)	/	(38,8)
Alter von ... bis ... Jahren ³⁾						
4	16 bis 17	/	/	-	-	/
5	Männer	/	/	-	-	/
6	Frauen	/	/	-	-	/
7	18 bis 24	/	/	/	/	/
8	Männer	/	/	-	-	/
9	Frauen	/	/	/	/	/
10	25 bis 49	(318)	(318)	(47,6)	/	/
11	Männer	(184)	(184)	/	/	/
12	Frauen	(134)	(134)	/	/	/
13	50 bis 64	(130)	(130)	/	/	(66,7)
14	Männer	(98)	(98)	/	/	/
15	Frauen	/	/	/	/	/
16	65 und älter	(103)	(103)	/	-	/
17	Männer	/	/	/	-	/
18	Frauen	/	/	/	-	/
19	75 und älter	/	/	/	-	/
20	Männer	/	/	-	-	/
21	Frauen	/	/	/	-	/
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁴⁾						
22	Haushalte ohne Kind	389	389	(34,4)	/	(61,1)
23	Alleinlebende	(132)	(132)	/	/	/
24	zwei Erwachsene ohne Kind	(203)	(203)	/	/	(58,8)
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	(137)	(137)	/	/	/
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	/	/	/	-	/
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	/	/	-	/	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	(206)	(206)	/	/	/
29	Alleinerziehende	/	/	/	/	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	(166)	(166)	/	/	/
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	/	-	/
Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁵⁾						
32	Erwerbstätige	(372)	(372)	(36,3)	/	(52,3)
33	Nichterwerbstätige	(223)	(223)	/	/	(61,6)
34	Arbeitslose	/	/	/	/	/
35	Personen im Ruhestand	(102)	(102)	/	-	/
36	sonstige Nichterwerbstätige	/	/	/	/	/
Nach Bildungsstatus ⁶⁾						
(höchster erworbener Bildungsabschluss)						
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	/	/	/	/	/
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	(364)	(364)	(35,5)	/	(55,7)
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	(106)	(106)	/	/	/

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Zahnarzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Zahnarzt kennen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2018**6.4 Verzicht auf den Arztbesuch (Selbsteinschätzung) 2018 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen****6.4.1 Insgesamt**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Arztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹⁾	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Arztbesuch			
			Personen insgesamt ¹⁾	finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe ²⁾
		1 000	Anteil (%)			
1	Insgesamt	404	404	/	/	(70,2)
	Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	(184)	(184)	/	/	(72,1)
3	Frauen	(219)	(219)	/	/	(68,7)
	Alter von ... bis ... Jahren ³⁾					
4	16 bis 17	/	/	-	-	/
5	Männer	/	/	-	-	/
6	Frauen	-	-	-	-	-
7	18 bis 24	/	/	-	-	/
8	Männer	/	/	-	-	/
9	Frauen	/	/	-	-	/
10	25 bis 49	(208)	(208)	/	/	/
11	Männer	/	/	/	/	/
12	Frauen	/	/	/	/	/
13	50 bis 64	(102)	(102)	/	/	/
14	Männer	/	/	/	/	/
15	Frauen	/	/	/	/	/
16	65 und älter	/	/	/	-	/
17	Männer	/	/	/	-	/
18	Frauen	/	/	-	-	/
19	75 und älter	/	/	-	-	/
20	Männer	/	/	-	-	/
21	Frauen	/	/	-	-	/
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁴⁾					
22	Haushalte ohne Kind	(258)	(258)	/	/	(71,4)
23	Alleinlebende	/	/	/	/	/
24	zwei Erwachsene ohne Kind	(130)	(130)	/	/	/
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	/	/	/	/	/
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	/	/	-	-	/
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	/	/	-	/	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	(133)	(133)	/	/	/
29	Alleinerziehende	/	/	/	/	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	/	/	/
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	-	/	/
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁵⁾					
32	Erwerbstätige	(207)	(207)	/	/	/
33	Nichterwerbstätige	(193)	(193)	/	/	(90,2)
34	Arbeitslose	/	/	/	-	/
35	Personen im Ruhestand	/	/	/	-	/
36	sonstige Nichterwerbstätige	/	/	/	/	/
	Nach Bildungsstatus ⁶⁾					
	(höchster erworbener Bildungsabschluss)					
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	/	/	/	/	/
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	(215)	(215)	/	/	(74,3)
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	(117)	(117)	/	/	/

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Arzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Arzt kennen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2018**6.4 Verzicht auf den Arztbesuch (Selbsteinschätzung) 2018 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen****6.4.2 Armutsgefährdet**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Arztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹⁾	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Arztbesuch			
			Personen insgesamt ¹⁾	finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe ²⁾
		1 000	Anteil (%)			
1	Insgesamt	/	/	/	/	/
Nach Alter und Geschlecht						
2	Männer	/	/	/	-	/
3	Frauen	/	/	/	/	/
Alter von ... bis ... Jahren ³⁾						
4	16 bis 17	-	-	-	-	-
5	Männer	-	-	-	-	-
6	Frauen	-	-	-	-	-
7	18 bis 24	-	-	-	-	-
8	Männer	-	-	-	-	-
9	Frauen	-	-	-	-	-
10	25 bis 49	/	/	/	/	/
11	Männer	/	/	-	-	/
12	Frauen	/	/	/	/	/
13	50 bis 64	/	/	/	-	/
14	Männer	/	/	-	-	/
15	Frauen	/	/	/	-	/
16	65 und älter	/	/	/	-	/
17	Männer	/	/	/	-	-
18	Frauen	/	/	-	-	/
19	75 und älter	-	-	-	-	-
20	Männer	-	-	-	-	-
21	Frauen	-	-	-	-	-
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁴⁾						
22	Haushalte ohne Kind	/	/	/	-	/
23	Alleinlebende	/	/	/	-	/
24	zwei Erwachsene ohne Kind	/	/	-	-	/
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	/	/	-	-	/
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	/	/	-	-	/
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	-	-	-	-	-
28	Haushalte mit Kind(ern)	/	/	/	/	/
29	Alleinerziehende	/	/	/	-	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	-	/	/
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	-	-	-	-	-
Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁵⁾						
32	Erwerbstätige	/	/	/	/	/
33	Nichterwerbstätige	/	/	/	-	/
34	Arbeitslose	/	/	-	-	/
35	Personen im Ruhestand	/	/	/	-	/
36	sonstige Nichterwerbstätige	/	/	/	-	/
Nach Bildungsstatus ⁶⁾						
(höchster erworbener Bildungsabschluss)						
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	/	/	/	-	/
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	/	/	/	/	/
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	/	/	-	-	/

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Arzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Arzt kennen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2018

6.4 Verzicht auf den Arztbesuch (Selbsteinschätzung) 2018 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.4.3 Nicht armutsgefährdet

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Arztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹⁾	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Arztbesuch			
			Personen insgesamt ¹⁾	finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe ²⁾
		1 000	Anteil (%)			
1	Insgesamt	(318)	(318)	/	/	(67,9)
	Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	(155)	(155)	/	/	/
3	Frauen	(163)	(163)	/	/	/
	Alter von ... bis ... Jahren ³⁾					
4	16 bis 17	/	/	-	-	/
5	Männer	/	/	-	-	/
6	Frauen	-	-	-	-	-
7	18 bis 24	/	/	-	-	/
8	Männer	/	/	-	-	/
9	Frauen	/	/	-	-	/
10	25 bis 49	(174)	(174)	/	/	/
11	Männer	/	/	/	/	/
12	Frauen	/	/	/	/	/
13	50 bis 64	/	/	/	/	/
14	Männer	/	/	/	/	/
15	Frauen	/	/	/	/	/
16	65 und älter	/	/	-	-	/
17	Männer	/	/	-	-	/
18	Frauen	/	/	-	-	/
19	75 und älter	/	/	-	-	/
20	Männer	/	/	-	-	/
21	Frauen	/	/	-	-	/
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁴⁾					
22	Haushalte ohne Kind	(187)	(187)	/	/	(67,3)
23	Alleinlebende	/	/	/	/	/
24	zwei Erwachsene ohne Kind	/	/	/	/	/
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	/	/	/	/	/
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	/	/	-	-	/
27	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind	/	/	-	/	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	/	/	/	/	/
29	Alleinerziehende	/	/	/	/	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	/	/	/
31	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	-	/	/
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁵⁾					
32	Erwerbstätige	(181)	(181)	/	/	/
33	Nichterwerbstätige	(133)	(133)	/	/	/
34	Arbeitslose	/	/	/	-	/
35	Personen im Ruhestand	/	/	-	-	/
36	sonstige Nichterwerbstätige	/	/	/	/	/
	Nach Bildungsstatus ⁶⁾ (höchster erworbener Bildungsabschluss)					
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	/	/	/	/	/
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	(171)	(171)	/	/	/
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	/	/	/	/	/

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Arzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Arzt kennen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vospaltenpositionen "Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education.